



Arbeitsmarktmonitor 2022

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert,
Marion Kogler

Juli 2023

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2022

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Juli 2023

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein
Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert, Marion Kogler

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expert:innen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 26 EU-Ländern in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereiche zusammen und enthält kartografische Übersichten.

2023/2/S/WIFO-Projektnummer: 23010

© 2023 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • <https://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/70756>

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) erfolgt häufig auf Basis einiger weniger Schlüsselindikatoren von Eurostat; insbesondere der Arbeitslosenquote wird in der öffentlichen und politischen Diskussion große Beachtung geschenkt. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expert:innen der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Bereiche identifiziert:

1. die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes,
2. die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen,
3. die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt,
4. die Verteilung der Erwerbseinkommen, sowie
5. die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jede dieser fünf Bereiche wird auf Basis einer Reihe zugrundeliegender Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU-27-Staaten¹⁾ abdeckt. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt. Anhand der Indexpunkte werden vier gleich stark besetzte Ländergruppen gebildet: das Spitzenfeld, das obere Mittelfeld, das untere Mittelfeld und das Schlussfeld. Die vorliegende Version stellt die zwölfte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar²⁾.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in

- der Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in wenigen Indexwerten,
- der Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- der regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit, sowie
- der Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tieferegehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr

¹⁾ Je Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. Seit dem Arbeitsmarktmonitor 2021: ohne Vereinigtes Königreich.

²⁾ Huemer, U., & Mahringer, H. (2022). *Arbeitsmarktmonitor 2022. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems*. WIFO (im Erscheinen).

soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Bereichsindizes entgegengewirkt werden.

Abseits der Berechnung der Länderperformanz in den fünf Bereichsindizes des Arbeitsmarktmonitors auf Basis der rezentesten Daten wird der Blick auf die Entwicklung über die Zeit gelegt: In den zwei konjunktur reagiblen Bereichen des Arbeitsmarktmonitors (Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" und Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme") werden die Betroffenheit und Erholungsfähigkeit des Arbeitsmarkts nach wirtschaftlichen Krisen beleuchtet. In den drei Bereichen des Arbeitsmarktmonitors (Bereichsindex 3, Bereichsindex 4 und Bereichsindex 5), die eher strukturelle Indikatoren abbilden, wird der Performanz im Zehn-Jahres-Abstand auf Ebene der Subbereiche verglichen.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse der Studie in den fünf Bereichen des Arbeitsmarktmonitors zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor fließen insgesamt 58 Indikatoren³⁾ ein. Inhaltliche Überlegungen wie auch Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und europaweiten Vergleichbarkeit der Daten bestimmen die Auswahl der Indikatoren. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2022 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2021⁴⁾ und 2020. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das betroffene Land bei der Indexberechnung unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Bereichsindizes

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Widergespiegelt werden diverse allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren (im diesjährigen Update 12 Indikatoren⁵⁾).
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

³⁾ In den Arbeitsmarktmonitor 2022 flossen nur 57 Indikatoren ein. Hintergrund ist die nach Ländern unterschiedliche Erfassung von Kurzarbeit – teilweise als aktive Arbeitsmarktpolitik (AMP), teilweise als passive –, weshalb der Indikator zu den aktiven AMP-Ausgaben in Bereichsindex 2 um passive Ausgaben für Kurzarbeit erweitert wurde. Diese Adaption zur Erhöhung der Vergleichbarkeit ist beim Indikator zu den Teilnahmen an aktiver AMP nicht möglich, weshalb er unberücksichtigt blieb.

⁴⁾ Ab 2021 werden methodische Änderungen in der Arbeitskräfteerhebung in allen EU-Mitgliedsstaaten wirksam. Insbesondere die Zahl der Arbeitslosen und in der Folge die internationale Arbeitslosenquote erhöhen sich durch eine geänderte Erfassung der Saisonarbeitslosigkeit. Aufgrund der hohen Bedeutung von temporären Beschäftigungsunterbrechungen in Österreich wirkt sich diese Änderung in Österreich stärker aus als in anderen EU-Mitgliedsstaaten. So fiel 2021 die Arbeitslosenquote in Österreich höher aus als 2020, obwohl die nationale Arbeitslosenquote bereits unter das Niveau von 2020 gefallen war.

⁵⁾ Indikator 13 "Teilnehmer:innen an aktiven AMP-Maßnahmen in % der Erwerbspersonen" wurde im Arbeitsmarktmonitor 2022 ausgeschlossen.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2022: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO. – ¹⁾ In den Subbereich "Arbeitsmarktpolitik" des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" fließen in der diesjährigen Aktualisierung zwei (statt wie bisher drei) Indikatoren ein. Grund ist die nach Ländern unterschiedliche Erfassung von Kurzarbeit (als aktive oder passive arbeitsmarktpolitische Maßnahme). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde bei den Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik Kurzarbeitsausgaben ergänzt (sofern sie als passive Maßnahme verbucht waren); bei den Teilnahmen an aktiver Arbeitsmarktpolitik ist eine Adaption des Indikators jedoch nicht möglich, weshalb er unberücksichtigt blieb.

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff.)⁶⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (besten Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorwerte werden aufsummiert und neu normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorwerte pro Land und Bereichsindex des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorset je Bereichsindex) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes Mittelfeld, unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Bei der Bildung von vier gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Ländergruppen aufweisen (Indexpunktabstand mindestens 0,5 auf der zehnteiligen Skala).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

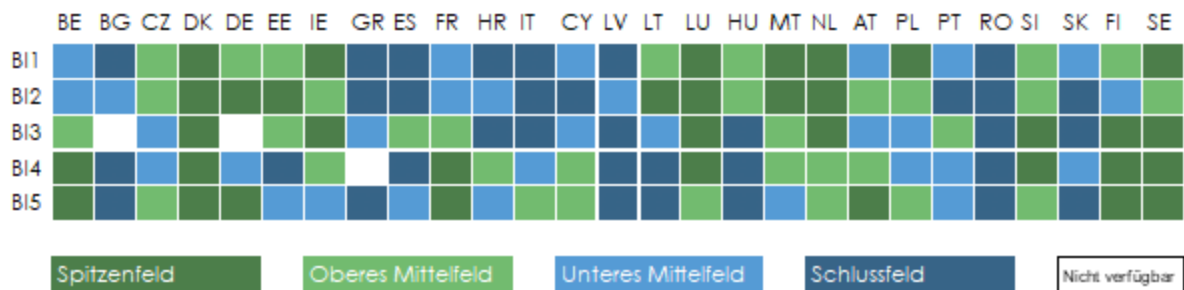
⁶⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., & Rückert, E. (2010). *Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien"*. WIFO. <http://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/43103>.

3. Ergebnisse im Überblick

- Österreich schneidet in drei der fünf Bereichsindizes besser ab als der Durchschnitt der EU-Mitgliedstaaten (Median).
- Zum Spitzenfeld zählt Österreich in Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau (Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat").
- In zwei von fünf Bereichsindizes nimmt Österreich einen Platz im oberen Mittelfeld ein: bei der Fähigkeit des Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsystems, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren (Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"), und bei der Verteilung der Erwerbseinkommen (Bereichsindex 4).
- Zum unteren Mittelfeld zählt Österreich im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" sowie im Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt".
- Die aktuelle Gruppenzuordnung impliziert gegenüber dem Vorjahr einen Abstieg in zwei Bereichsindizes, jeweils mit einem geringen Indexpunkt Abstand zum Nachbarn in der nächsthöheren Gruppe: bei der "Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes" und bei der "Erwerbsteilnahme". Mit ein Grund für den Abstieg ist ein statistischer Zeitreihenbruch in der Arbeitskräfteerhebung 2021, der Österreich stärker (negativ) betroffen hat als andere EU-Länder.

Platzierung in den vier Ranggruppen

Platzierungen in allen Bereichsindizes, EU-27

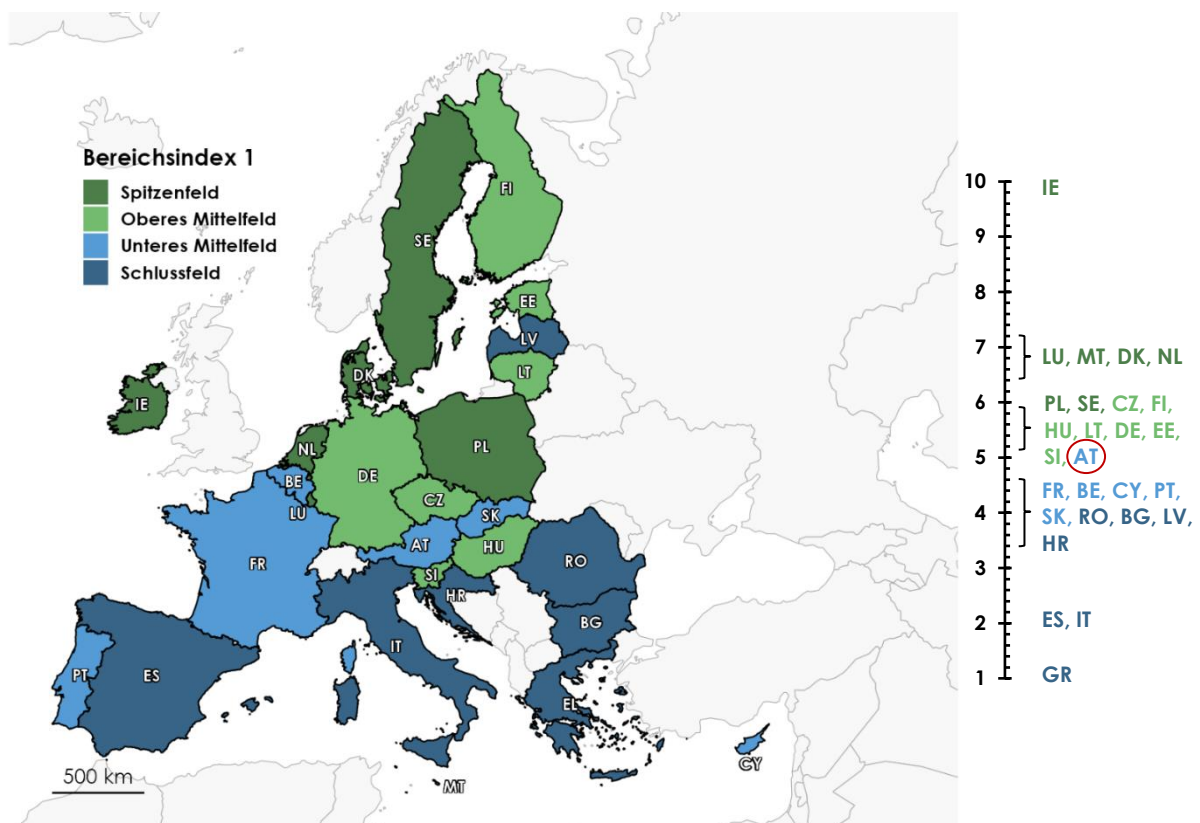


Q: WIFO-Berechnungen. – BI steht für Bereichsindex.

- Im europäischen Vergleich liegt Dänemark als einziger EU-Staat in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld.
- Schweden, die Niederlande, Slowenien und Luxemburg finden sich in allen fünf Bereichsindizes im Spitzenfeld oder zumindest im oberen Mittelfeld.
- Im Schlussfeld finden sich oft südeuropäische Staaten sowie mittel- und osteuropäische Staaten.
- Bulgarien, Griechenland, Lettland, Rumänien und die Slowakei sind stets im Schlussfeld oder im unteren Mittelfeld platziert.

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktp Performanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf: Niveau und Entwicklung in der Zehn-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022.

- **Irland** schneidet **am besten** bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von Daten aus 2021 ab, **Griechenland** **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **unteren Mittelfeld**, knapp hinter dem um einen Rang besser platzierten Ungarn im oberen Mittelfeld.
- **Starke Polarisierung an den Rändern der Verteilung**: Die Performanz der Länder an den Rändern der Verteilung – Irland am oberen Rand, Griechenland, Spanien und Italien am unteren Rand – hebt sich deutlich von jener der anderen EU-Mitgliedsländern ab.

Stärken Österreichs

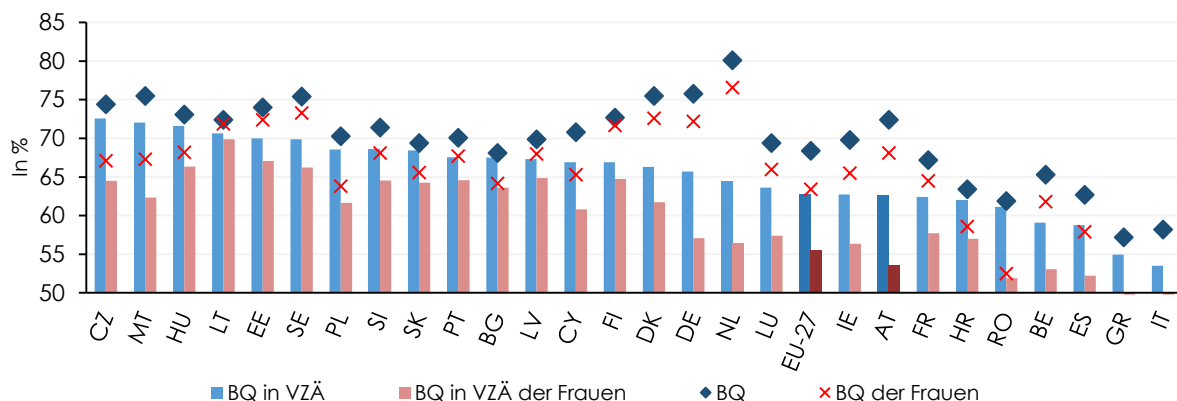
- **Österreich zählt zu den reichsten Ländern** der EU-27 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2021 von 36.950 € (Rang 7 im Spitzenfeld; EU-27 27.880 €).
- Die **Arbeitsproduktivität der Beschäftigten** ist die **siebthöchste** in der Europäischen Union (Index: EU-27 = 100, AT = 112,8).

Schwächen Österreichs

- Sehr hoher Teilzeitanteil der Beschäftigten in Österreich: Wird die Arbeitszeit berücksichtigt, sinkt die Beschäftigungsquote von 72,4% (Rang 10) auf 62,6% (Rang 20 im unteren Mittelfeld). **Teilzeitarbeit ist weiblich**: Der **geschlechtsspezifische Abstand** der arbeitszeitbereinigten Beschäftigungsquote (19,3 Prozentpunkte) ist der **drithöchste** in der EU.
- **Schwach** (Rang 25, AT +1,8%, EU-27 +10,1%) entwickelte sich das **BIP pro Kopf in den letzten zehn Jahren**.

Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung, insgesamt und von Frauen

2021, in % der (weiblichen) Gesamtbevölkerung



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – BQ ... Beschäftigungsquote, VZÄ ... Vollzeitäquivalente. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten.

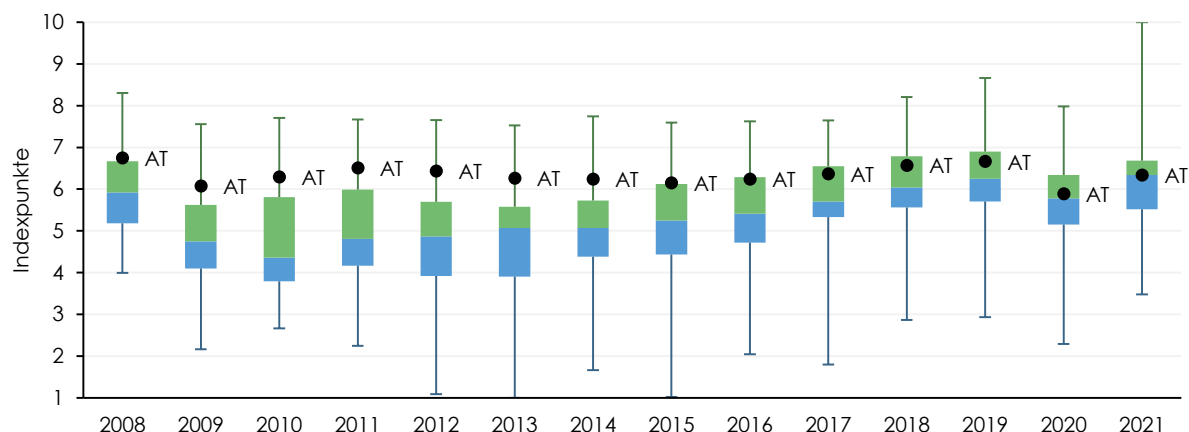
Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Spitzenländer haben entweder ein **klar überdurchschnittlich hohes reales BIP pro Kopf** (EU-27 27.880 €) bei **gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n** oder (Malta, Polen) eine überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik (bei gleichzeitig unterdurchschnittlichem realen BIP pro Kopf und unterdurchschnittlicher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).
- Alle Länder des Spitzenfeldes haben eine **überdurchschnittliche Beschäftigungsquote** (EU-27 68,4%).
- Mit Ausnahme von Schweden haben alle Spitzenländer eine **unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote** (EU-27 7,1%) und ein **überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum** (EU-27 +1,5%).

Entwicklung der EU-27-Staaten im Bereichsindex 1 seit 2008

- Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und die COVID-19-Pandemie ab 2020 haben deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktperformanz der EU-Staaten** hat sich auf Basis der Bereichsindex 1 Indikatoren **auseinanderentwickelt** (ökonomische Divergenz).
- Die **Länderunterschiede** in der Performanz (Spannweite der Indexpunkt) waren **2015 am größten**. Die nach wie vor großen Unterschiede im Jahr 2021 sind Irland am oberen und Griechenland am unteren Rand der Verteilung geschuldet. Das obere und untere Mittelfeld schneiden 2021 (wie auch 2018 und 2019) besser ab als 2008.
- Das **Gros der EU-27-Staaten** konnte sich **bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**. Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** gestaltet sich allerdings **unterschiedlich**.
- Die **COVID-19-Pandemie** hat in allen Ländern die **Performanz neuerlich verschlechtert**, allerdings nur kurz und weniger stark als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009.
- **Österreich** verzeichnet zwischen 2008 und 2021 die geringste Spannweite der Indexpunkte. Die **Performanz** ist somit **vergleichsweise robust über die Zeit**. Dies reicht jedoch nicht, um die Position im Spitzenfeld (2008-2015) zu verteidigen, da andere Länder stärker aufgeholt haben.
- Verzerrt sein dürfte die Performanz 2021 durch einen statistischen Zeitreihenbruch (siehe Kapitel 2), von dem Österreich stärker als andere EU-Länder betroffen war.

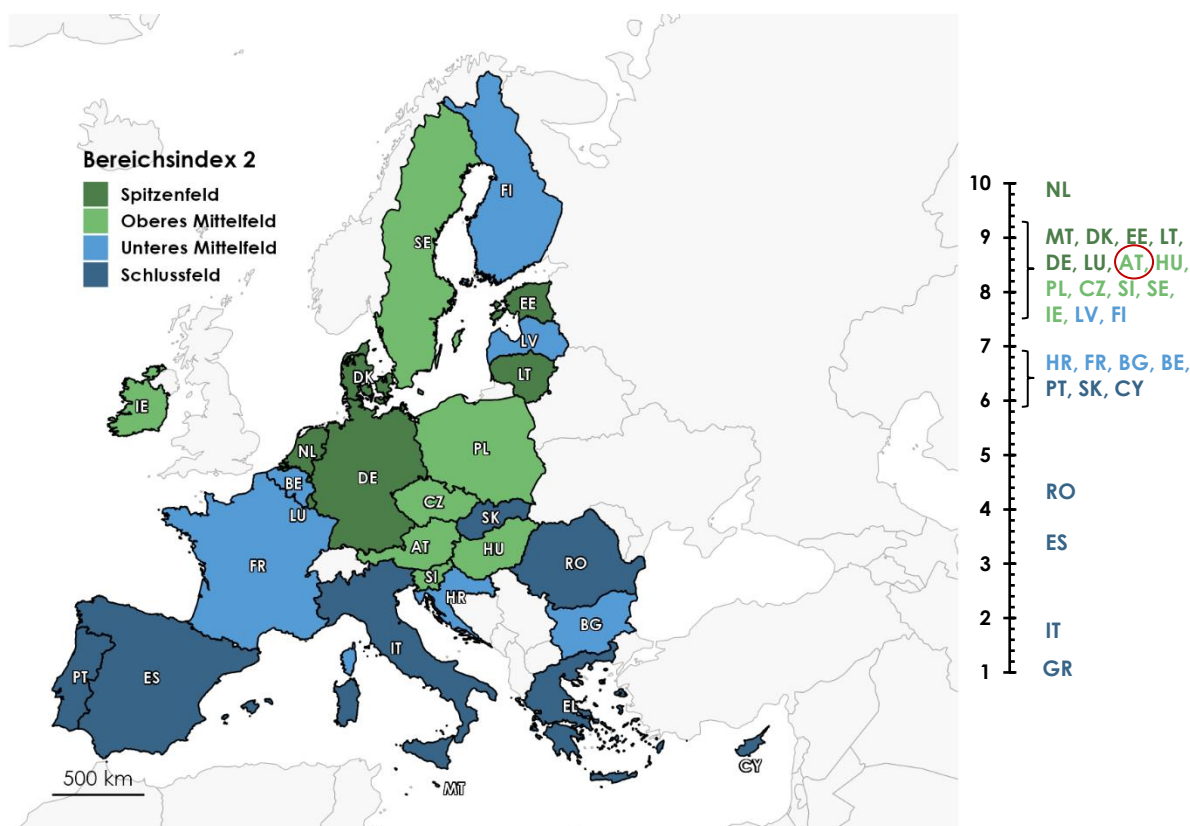
Entwicklung der Indexpunktwerte der EU-27-Staaten im Bereichsindex 1



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022. – Spannweite der Indexpunktwerte. Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (grüne und blaue Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen zur blauen Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunktwert im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht 12 und Übersicht 13 im Tabellenanhang. – Für den Vergleich der Indexpunktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2021 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2 gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst dieses Jahr zwölf anstelle von 13 Indikatoren (für nähere Informationen siehe Kapitel 2): Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung), Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren) sowie Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022.

- **Am besten** gelingt den **Niederlanden** die Erwerbsintegration diverser Personengruppen.
- Das **meiste Aufholpotenzial** hat **Griechenland**, gefolgt von Italien. Diese beiden Länder weisen das ungünstigste Ergebnis in Punkto Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes auf.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**, mit geringem Abstand zum nächstbesser platzierten Land im Spitzensfeld.
- **Starke Polarisierung am unteren Rand:** Neben Griechenland und Italien schneiden Spanien und Rumänien ungünstig ab; diese vier Länder nehmen gut ein Drittel der Punkteskala ein.

Stärken Österreichs

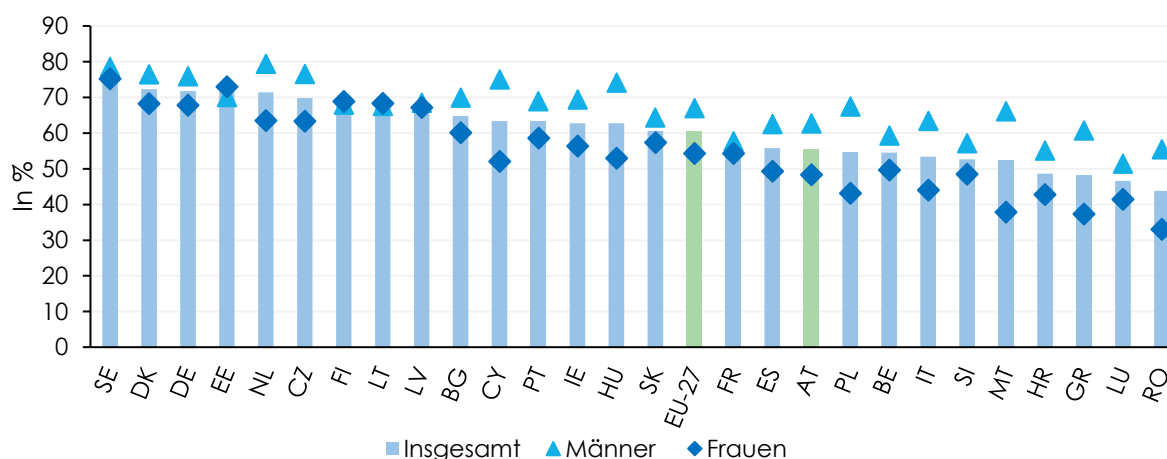
- Die **Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger** ist sehr niedrig (Rang 6 mit 11,0%; EU-27 16,6%).
- Der Anteil **unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU-27 5,0%) ist EU-weit der **geringste** (0,3%).
- Die **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik inklusive Kurzarbeit** gemessen am BIP fielen 2020 **vergleichsweise hoch** aus (2,0% des BIP bzw. 0,4% je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit; Position im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- Aufholbedarf (unteres Mittelfeld) gibt es bei der **Beschäftigungsintegration Älterer: Unter-durchschnittlich** ist mit 55,4% die **Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen** (EU-27 60,5%). Männer liegen um 4,3 Prozentpunkte (AT 62,7%), Frauen um 6,0 Prozentpunkte (AT 48,3%) unter dem EU-27-Durchschnitt.

Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen

2021



Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

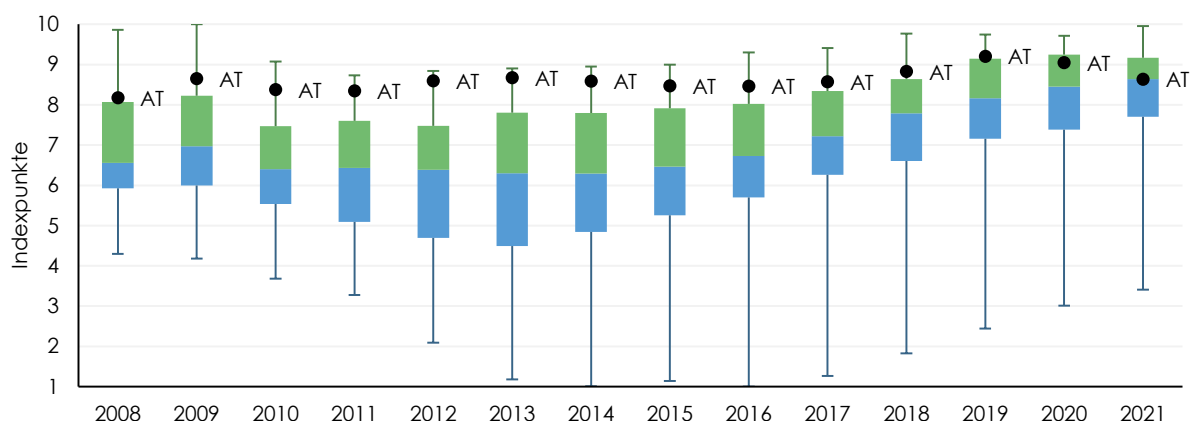
- Gemein ist den Spitzenländern eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** im Haupterwerbsalter (EU-27 79,9%) und ein **unterdurchschnittlicher Anteil unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU-27 5,0%).
- Die meisten Länder des Spitzenfeldes können zudem auf eine **unterdurchschnittliche Jugend-** (EU-27 16,6%) und **Langzeitarbeitslosenquote** (EU-27 39,4%) verweisen.
- Das Gros der Spitzenländer tätigt **hohe Investitionen in die aktive Arbeitsmarktpolitik**.

Entwicklung im Bereichsindex 2 seit 2008 (ohne aktive Arbeitsmarktpolitikindikatoren)

- Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich die **Integration unterschiedlicher Personengruppen** in das Arbeits- und Beschäftigungssystem **verschlechtert**. Die Länderunterschiede haben zugenommen (**Divergenz**); sie waren 2016 am größten. Ausschlaggebend dafür ist vor allem die Performanz Griechenlands am unteren Rand der Verteilung.
- Das 2009 beobachtete Muster, wonach sich der Erwerbsteilnahmeindex erst im Folgejahr der Krise verschlechtert hat, scheint sich bislang nicht zu wiederholen: Zwar haben sich **im ersten Pandemiejahr 2020** (wie auch 2009) **einzelne Indikatoren scheinbar günstig entwickelt** – beispielsweise sank statistisch der Langzeitbeschäftigungslosenanteil durch den kräftigen Anstieg der Kurzarbeitslosigkeit, die Beschäftigungsquote Älterer stieg überwiegend (anders als jene im Haupterwerbsalter), der Anteil der unfreiwillig befristet Beschäftigten sank fast durchgängig –, aber auch 2021 schnitten viele Länder besser ab als vor Ausbruch der Pandemie. War 2020 die Aussagekraft der Indikatoren durch die starken Verwerfungen am Arbeitsmarkt eingeschränkt, könnte das positive Bild 2021 durch einen Zeitreihenbruch in den Daten (Umstellung der Arbeitskräfteerhebung) verzerrt sein.
- Seit 2017 erzielen die oberen 75% der Länder **höhere Indexpunkte als 2008**.
- **Österreichs Erwerbsteilnahmeindex** lag 2009 bis 2021 konstant über dem Vorkrisenjahr 2008; die Indexpunkte nahmen jedoch nicht stetig zu. Insgesamt erweist sich Österreichs **Performanz als sehr robust** über die Zeit (geringste Spannweite der Indexpunkte).

Entwicklung der Indexpunktwerte der Länder im Bereichsindex 2

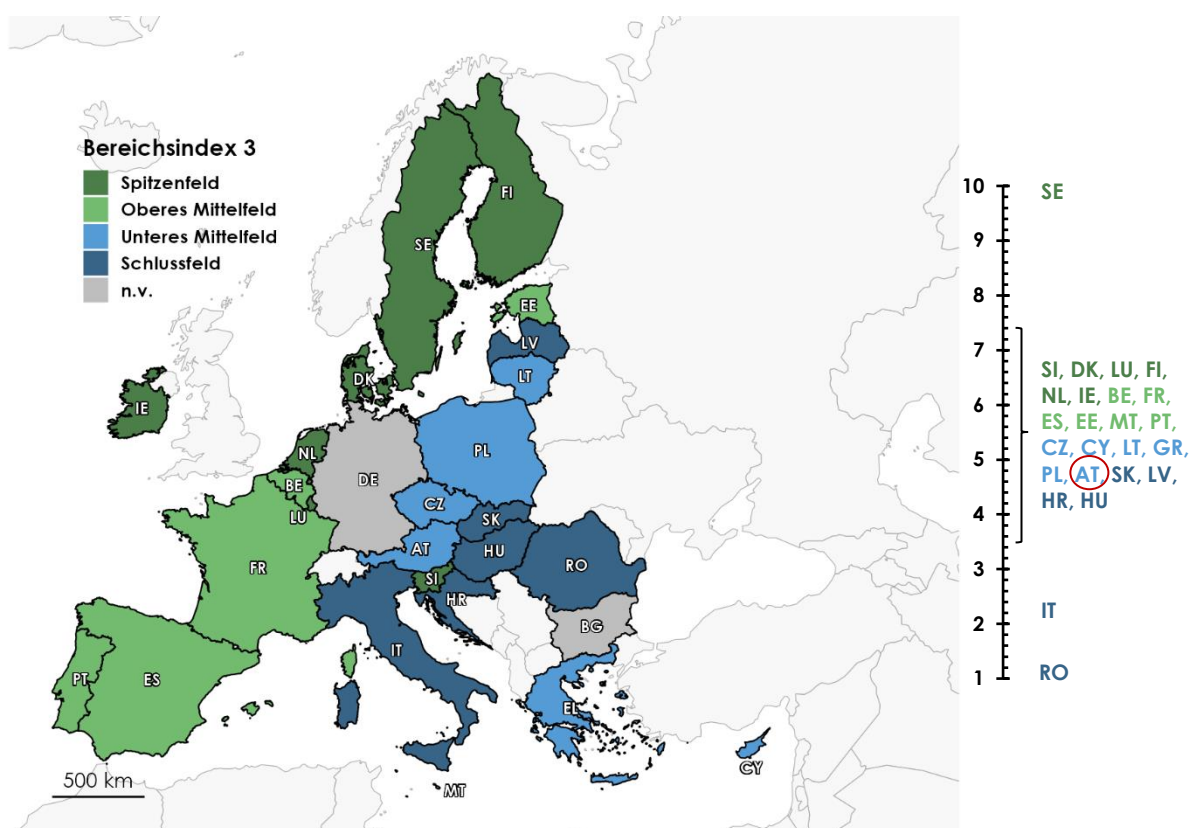
Ohne Indikatoren im Subbereich "aktive Arbeitsmarktpolitik", EU-27 ohne CY, LT, LU und MT



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022. – Spannweite der Indexpunktwerte. Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (grüne und blaue Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen zur blauen Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder haben Indexpunktwerte kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunktwert im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunktwerte und Ränge siehe Übersicht 14 und Übersicht 15 im Tabellenanhang. – Für den Vergleich der Indexpunkte über die Zeit wurden die Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurde der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2021 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet. Bei der Betrachtung über die Zeit musste auf Indikatoren im Subbereich aktive Arbeitsmarktpolitik verzichtet werden (siehe Kapitel 5.1.2 im Arbeitsmarktmonitor 2022).

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab. Der Bereich Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung; der Bereich Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Der Bereich Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Der Bereich Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022. – Indexberechnung ohne BG, DE.

- **Schweden** gelingt es mit Abstand am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten.
- Am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken in Rumänien**, gefolgt von Italien.
- **Österreich** erzielt eine Position im **unteren Mittelfeld**, mit geringem Indexpunktabstand zum Schlussfeld. Das Abstiegsrisiko ist somit größer als die Aufstiegschance.

Stärken Österreichs

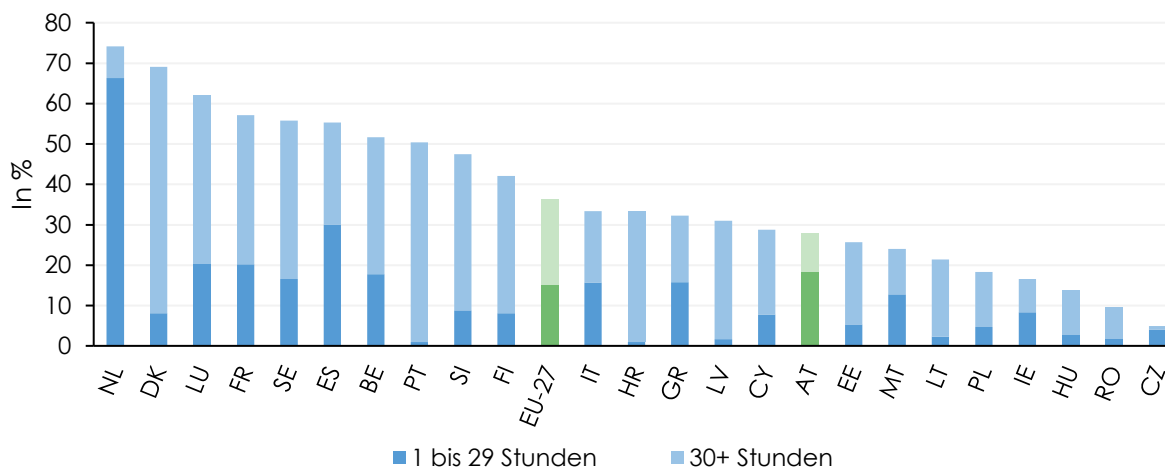
- Die **Erwerbsinaktivitätsquote**, d. h. der Anteil der Bevölkerung, der weder auf Arbeitssuche noch erwerbstätig ist, ist **unterdurchschnittlich** (Rang 8, AT 22,8%, EU-27 26,4%).
- **Überdurchschnittlich** ist die **Aus- und Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener** (Rang 8, AT 14,6%, EU-27 10,8%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 9,5% (Frauen 19,3%) fast **dreimal so hoch** wie im EU-27-Schnitt (gesamt 3,7%, Frauen 7,5%); dies ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern (Schlussfeld).
- 28,0% der **Kinder unter drei Jahren** besuchen in Österreich eine formale Betreuungseinrichtung (EU-27 36,2%). Die **Betreuungsquote** sinkt auf 9,6% (**Schussfeld**), wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU-27 21,1%).
- **Relativ niedrig** (unteres Mittelfeld) sind die **erwartbaren gesunden Lebensjahre bei der Geburt von Frauen** (59,3 Jahre, EU-27 64,5 Jahre) **und Männern** (58,2 Jahre, EU-27 63,5 Jahre).

Formale Kinderbetreuung der unter-3-Jährigen

2021, in % aller Kinder in der Altersgruppe



Q: Eurostat, WIFO-Darstellung.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

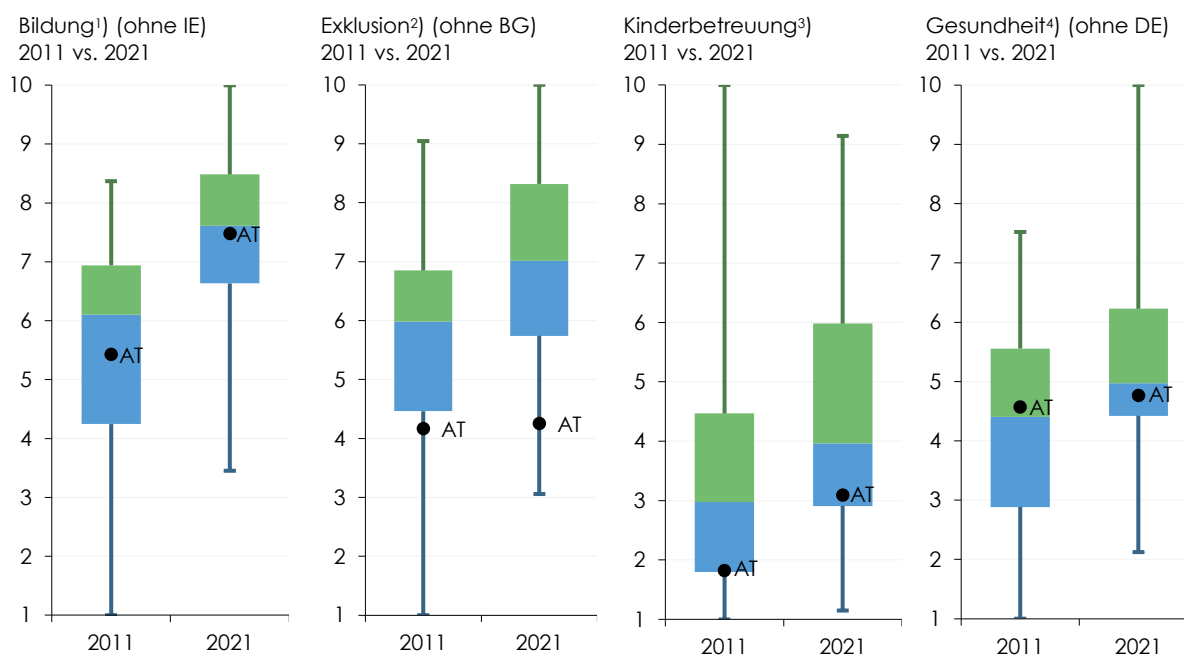
- Die Spitzenländer schneiden **tendenziell** relativ **gut in den Subbereichen Bildung, Kinderbetreuung** und **Gesundheit** ab. **Heterogen** zeigt sich das Bild im **Subbereich Exklusion**.
- Der **Anteil der Bevölkerung mit tertiärem Abschluss** (EU-27 33,4% der 25- bis 64-Jährigen) und die **Weiterbildungsbeteiligung** (EU-27 10,8%) sind **überdurchschnittlich hoch**.
- Die **Kinderbetreuungsquote** für unter-3-Jährige ist in fast allen Spitzenländern **überdurchschnittlich** (EU-27 36,2%). Für das Gros der Spitzenländer gilt dies auch für die Betreuungsquote bei einer zeitlichen Nutzung von 30+ Stunden pro Woche (EU-27 21,1%).

Entwicklung im Bereichsindex 3 im Zehn-Jahres-Abstand

- Im Durchschnitt haben sich die **Ausgrenzungsrisiken im Zehn-Jahres-Abstand in allen vier Subbereichen verringert** (erkennbar am Anstieg der Quartilsgrenzen, des Minimums und des Maximums). Kräftig aufgeholt hat das jeweils letztplatzierte Land in den Subbereichen Exklusion und Bildung, marginal im Subbereich Kinderbetreuung. Im Durchschnitt stieg zudem die Performanz des Mittel- und Spitzenfeldes.
- Fortschritt gab es auch am oberen Rand, mit Ausnahme bei der Kinderbetreuung: Das in beiden Jahren erstplatzierte **Dänemark** wies **2011 höhere Betreuungsquoten** auf als 2021.
- **Verringert** hat sich die **Spannweite der Indexpunkte in drei von vier Subbereichen**. Damit sind die Unterschiede in der Performanz zwischen den EU-Mitgliedsländern in drei von vier Subbereichen kleiner geworden (Ausnahme: Subbereich Gesundheit).
- **Österreich** hat sich im Zeitvergleich **in allen vier Subbereichen verbessert**. Trotz Fortschritten schneidet Österreich 2021 unterdurchschnittlich in den Subbereichen Bildung, Gesundheit und institutionelle Kinderbetreuung (unteres Mittelfeld) sowie im Subbereich Exklusion (Schlussfeld) ab. Die relative Position zu den EU-27-Ländern hat sich zudem in zwei Subbereichen verschlechtert (Exklusion, Gesundheit).

Entwicklung der Indexpunktwerte der EU-27-Staaten im Bereichsindex 3

In Indexpunkten



1) Ind. 7 "Betriebliche Weiterbildung": CVTS4 2010 vs. CVTS6 2020.

2) Ind. 8: MT 2020, Ind. 9: LT 2009, LV 2020.

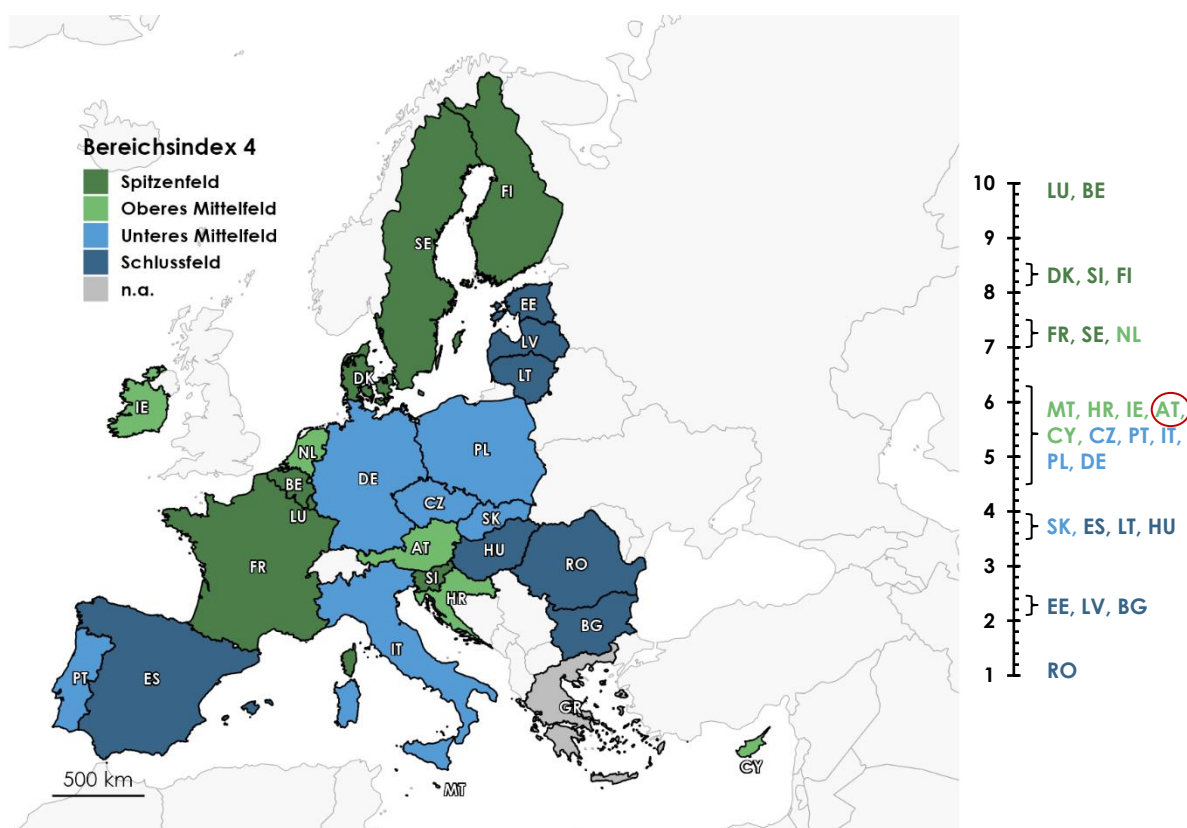
3) SK: 2020.

4) Ind. 13-17: 2020, Ind. 18-19: SK 2020.

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen.– Exakte Indexpunkte und Rangplatzierungen siehe Übersicht 16 und Übersicht 17 im Tabellenanhang. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der jeweils gegenübergestellten zwei Jahre.

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelt in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Gender Pay Gap und der Anteil des Niedriglohnssegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) sowie das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor").



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022. – Indexberechnung ohne GR.

- **Luxemburg** schneidet – dicht gefolgt von Belgien – in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen im EU-Vergleich **am besten**, **Rumänien am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsstaaten.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**. Das Abstiegsrisiko ist höher als die Aufstiegschance (gemessen am Indexpunktabstand zu den benachbarten Gruppen).
- Die Indexpunkte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein Land** bei der Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **stark**.

Stärken Österreichs

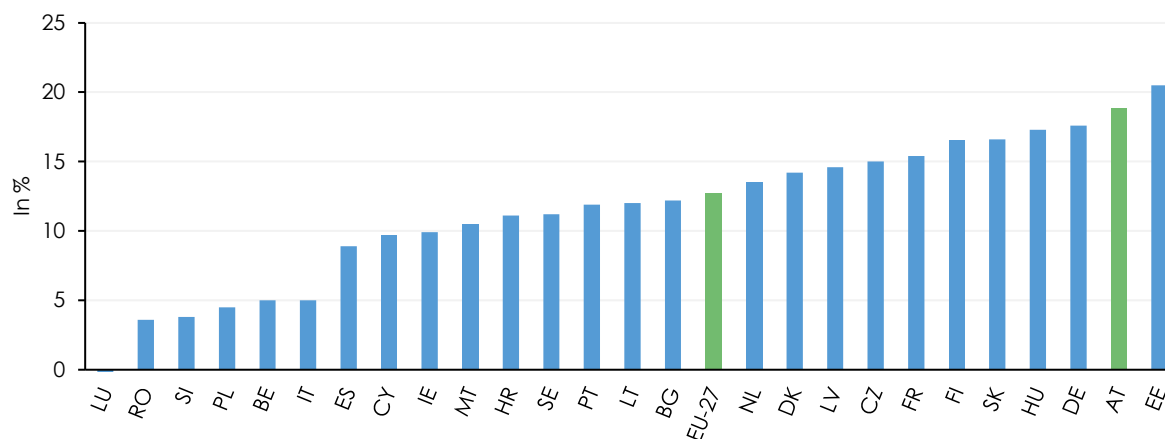
- Österreich punktet mit hohem Einkommen: Bei der **nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 36.527 KKS, EU-27 30.626 KKS) und den **Arbeitnehmer:innenentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber:innen, AT 44.239 KKS, EU-27 38.641 KKS) liegt Österreich im Spitzenfeld.
- Mit Blick auf die funktionale Verteilung sticht der **überdurchschnittlich hohe Anteil** der **Arbeitnehmer:innenentgelte** in Prozent des BIP hervor (Rang 5, AT 49,6%, EU-27 47,7%).

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern und Frauen beträgt 18,8% (gemessen am durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern) – das ist der **zweithöchste Gender Pay Gap** in den EU-Staaten (EU-27 12,7%).
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 57,9% (2020) der dritthöchste Wert unter den EU-Staaten (EU-27 53,5%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay Gap)

2021, in %



Q: Eurostat. – Ohne GR; IE: 2020. – Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

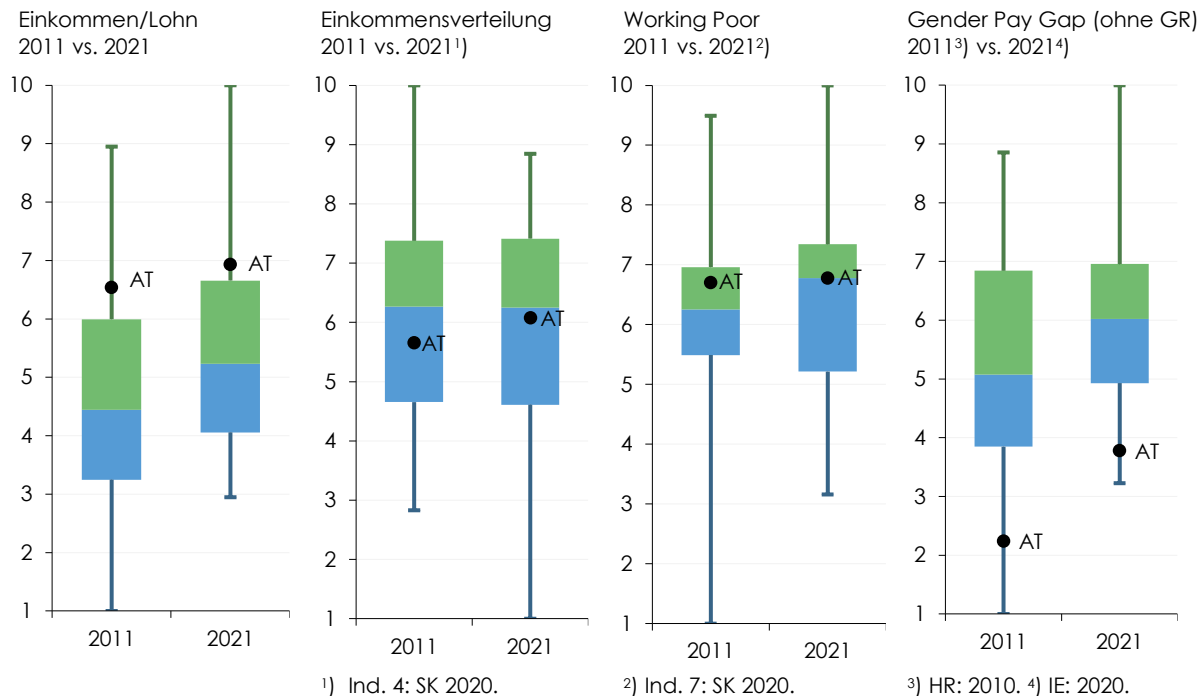
- In den Ländern des Spitzenfeldes ist die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis) **unterdurchschnittlich** (EU-27 5,0).
- **Unterdurchschnittlich** (Ausnahme Luxemburg bzw. Slowenien) fallen der Anteil der **Working Poor** (EU-27 8,9%) und der Anteil der **Niedriglohnbeschäftigung** (2018: EU-27 15,2%) aus.
- Im Gros der Länder sind die **Einkommen überdurchschnittlich hoch** (EU-27: nominale Entlohnung 30.626 €, Arbeitnehmer:innenentgelte 38.641 €).

Entwicklung im Bereichsindex 4 im Zehn-Jahres-Abstand

- **Fortschritte** zwischen 2011 und 2021 zeigen sich **in drei der vier Subbereiche**: Einkommen/Lohn, Working Poor und Gender Pay Gap.
- In den **Subbereichen Einkommen/Lohn und Gender Pay Gap** hat sich die durchschnittliche **Performanz des Mittelfeldes verbessert**. Fortschritte verzeichnen jeweils auch das Land mit dem höchsten Aufholpotenzial und das höchstplatzierte Land; die **Länderunterschiede** wurden zudem **kleiner** (Spannweite der Indexpunkte).
- Im **Subbereich Working Poor** hat sich die **Länderperformanz** ebenfalls **angenähert**. Stark aufgeholt haben vor allem die Länder am unteren Rand der Verteilung.
- **Ungünstig** ist der Befund im **Subbereich Einkommensverteilung**: Die Länder an den Rändern der Verteilung schneiden 2021 schlechter ab als 2011. Das Ergebnis des Mittelfeldes (25%- bis 75%-Quantil) blieb hingegen stabil.
- **Österreich** konnte sich im Zehn-Jahres-Vergleich in allen **vier Subbereichen verbessern**. Relativ zu den anderen EU-Staaten konnte Österreich in zwei von vier Subbereichen seinen Rang verbessern. Im Subbereich Working Poor, wo andere Länder stärkere Fortschritte verzeichnen, rutschte Österreich hingegen von Rang 10 auf Rang 14 ab. Beim Gender Pay Gap verharrt Österreich auf Rang 25.

Entwicklung der Indexpunktewerte der EU-27-Staaten im Bereichsindex 4

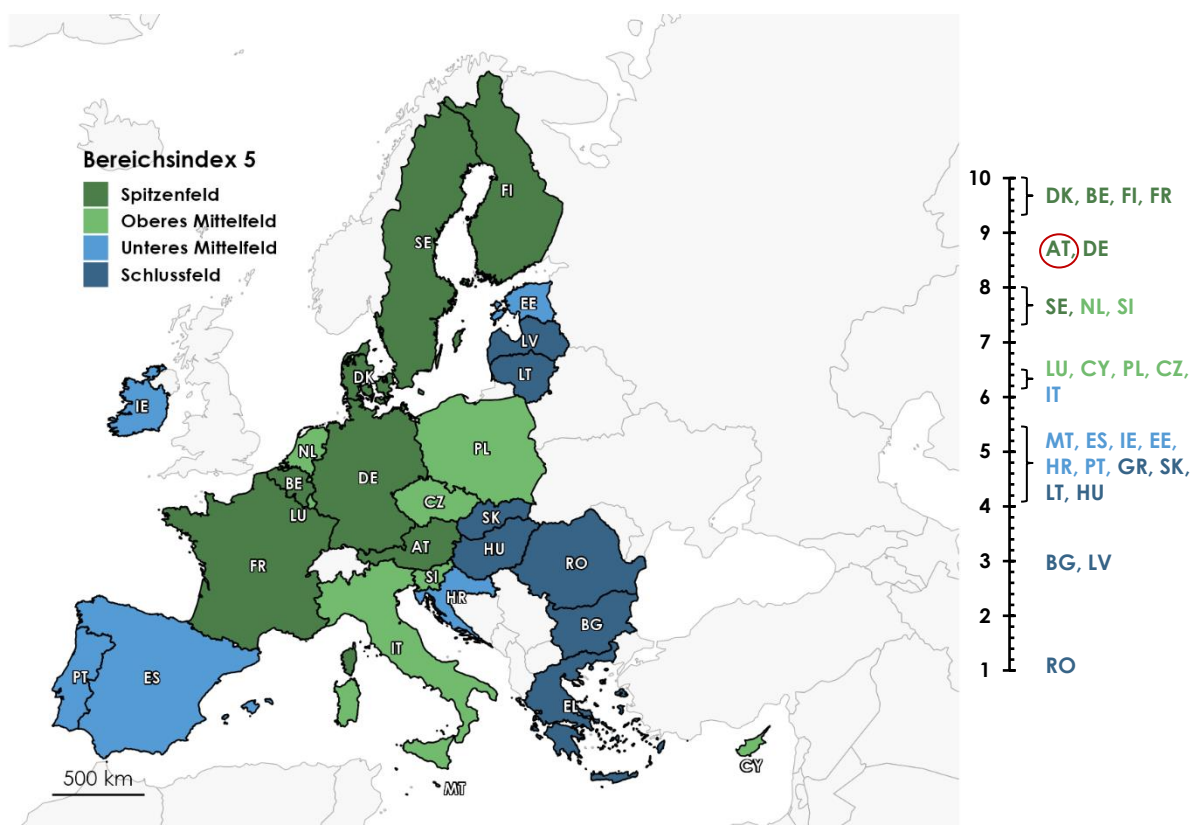
In Indexpunkten



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen.– Exakte Indexpunkte und Rangplatzierungen siehe Übersicht 18 und Übersicht 19 im Tabellenanhang. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der jeweils gegenübergestellten zwei Jahre.

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Fokus des Bereichsindex 5 stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Invalidität/Gebrechen, Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP sowie drei Indikatoren zur Armutsgefährdung.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2022.

- **Dänemark** schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau am **besten** ab, **Rumänien** am **schlechtesten**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU-27-Staaten.
- Ungünstig sind die Befunde tendenziell in den **südeuropäischen** sowie in den **mittel- und osteuropäischen** Mitgliedsstaaten.
- Die Indexpunktwerte der Länder verteilen sich bei der Bewertung der sozialen Absicherung und des Transferniveaus relativ gleichmäßig auf der Skala von 1 bis 10; einzig Rumänien am unteren Rand setzt sich etwas stärker vom restlichen Feld ab. Die **Polarisierung** einzelner Länder ist in diesem Bereichsindex **vergleichsweise schwach**.

Stärken Österreichs

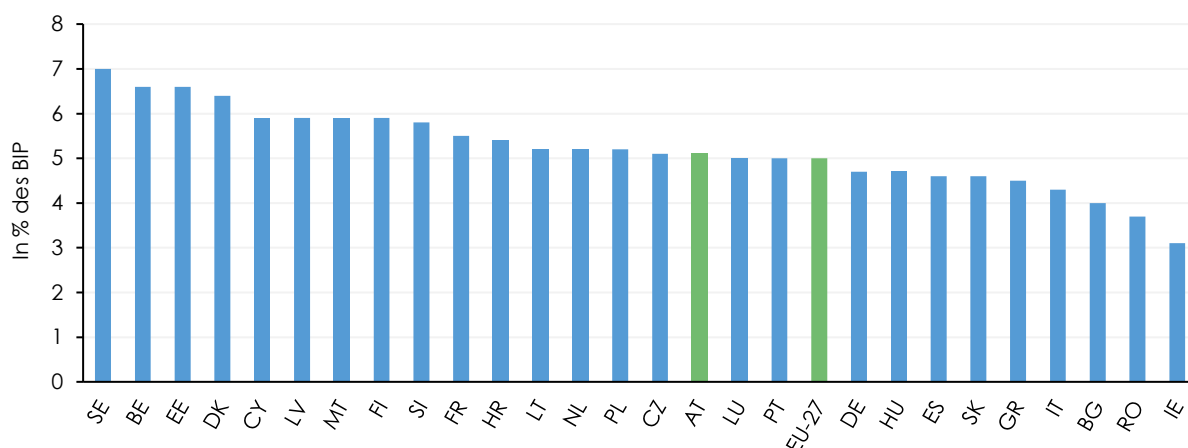
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT mit 33,2% im Spitzenfeld, EU-27 30,3%).
- **Soziale Transfers reduzieren** die **Armutsgefährdungsquote** in Österreich um 11,6 Prozentpunkte (Spitzenfeld; EU-27 9,9). Die **Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen** ist mit 14,7% (oberes Mittelfeld) **unterdurchschnittlich** (EU-27 16,8%).

Schwächen Österreichs

- **Österreichs Bildungsausgaben** liegen im **unteren Mittelfeld** (AT 5,1%, EU-27 5,0%).
- Einen Platz im **unteren Mittelfeld** nimmt Österreich auch beim Abstand zwischen dem Medianeinkommen armutsgefährdeter Personen und der Armutsgefährdungsschwelle ein (**relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke**, AT 22,2%, EU-27 24,2%).

Öffentliche Bildungsausgaben in % des BIP

2020



Q: IMF, Eurostat, WIFO-Darstellung. – Zu den Ausgaben des Staates im Bildungsbereich gehören Ausgaben für Dienstleistungen für einzelne Schüler:innen und Student:innen der verschiedenen Ebenen der formalen Bildung (Elementar- und Primärbereich, Sekundärbereich, postsekundärer nicht-tertiärer Bereich, Tertiärbereich nach ISCED-97) sowie Ausgaben für Dienstleistungen, die auf kollektiver Basis erbracht werden (Hilfsdienstleistungen). Mit dem Bildungswesen zusammenhängende F&E-Aktivitäten sowie nicht-formale Bildungsausgaben (z. B. Erwachsenenbildung) sind ebenfalls eingeschlossen.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

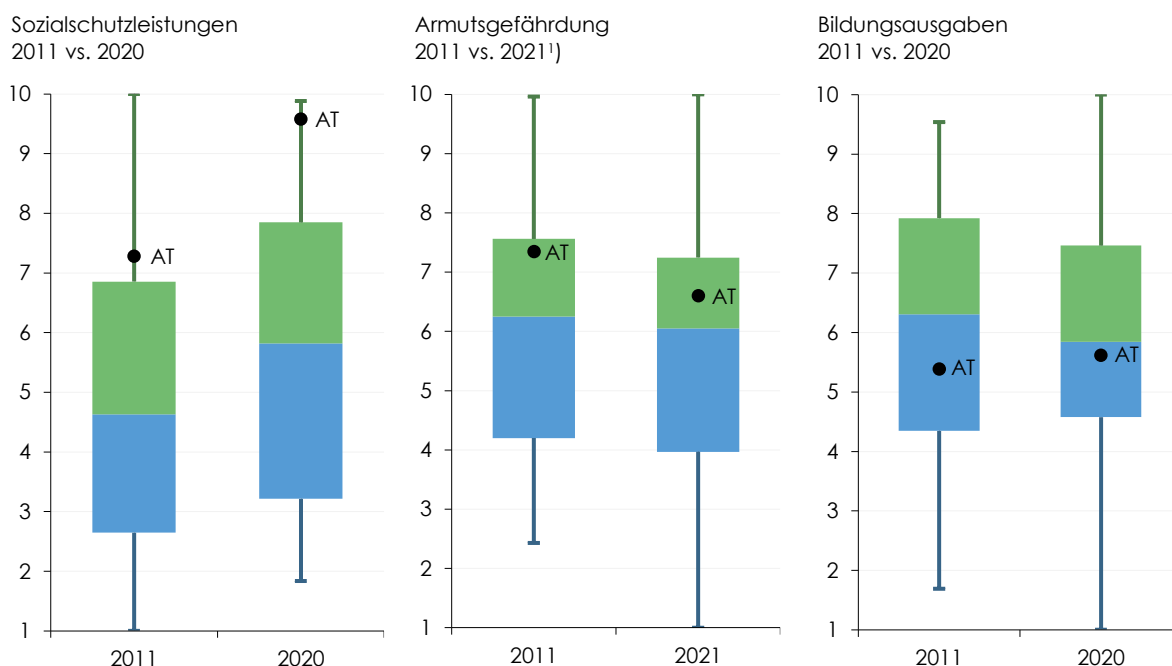
- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU-27 30,3%).
- In allen Spitzenländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU-27 16,8%). Soziale Transfers leisten einen überdurchschnittlich hohen Beitrag (EU-27 9,9 Prozentpunkte) zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote.
- Der Großteil der Länder des Spitzenfeldes weist **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU-27 5,0%).

Entwicklung im Bereichsindex 5 im Zehn-Jahres-Abstand

- **Im Durchschnitt stiegen** die **Sozialschutzausgaben** in Prozent des BIP 2020 gegenüber 2011; die Unterschiede zwischen den Ländern wurden kleiner. Dieses Ergebnis ist allerdings **stark pandemiegetrieben**: Einerseits, weil COVID-19 höhere Ausgaben im Bereich Krankheit und Gesundheitsvorsorge sowie Arbeitslosigkeit verursachte, andererseits, weil das BIP stark einbrach und damit die BIP-bezogenen Indikatoren automatisch stiegen.
- **Ungünstig** ist der **Befund bei den Bildungsausgaben** in Prozent des BIP: 2020 gab es deutlich größere Länderunterschiede als 2011; die medianen Bildungsausgaben sanken. Gedämpft wurde der negative Befund durch die pandemiebedingt scheinbar deutlich höheren Bildungsausgaben 2020 im Vergleich zu 2019.
- **Ungünstig** ist der **Befund bei den Armutsindikatoren**: Im Durchschnitt schnitten die Länder 2021 schlechter bei den Armutsindikatoren ab als 2011 (ersichtlich an niedrigeren Quartilswerten) und die Länderunterschiede waren höher (Spannweite der Indexpunkte).
- In **Österreich** stiegen 2020 die Sozialschutzausgaben in Prozent des BIP pandemiebedingt gegenüber 2011 deutlich an (Stagnation 2019 versus 2011), die Bildungsausgaben stiegen leicht an (Rückgang 2019 versus 2011). Verschlechtert haben sich im Zehn-Jahres-Abstand die Armutsindikatoren, die Position im oberen Mittelfeld blieb Österreich jedoch erhalten.

Entwicklung der Indexpunktwerte der EU-27-Staaten im Bereichsindex 5

In Indexpunkten



¹⁾ Ind. 8: HU, SK 2020. Ind. 9: SK 2020.

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen.– Exakte Indexpunkte und Rangplatzierungen siehe Übersicht 20 und Übersicht 21 im Tabellenanhang. – Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der jeweils gegenübergestellten zwei Jahre.

Tabellenanhang

Auf den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2022 in Form der Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expert:innen der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes nur als "Insgesamt" ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes stützt sich mit wenigen Ausnahmen überwiegend auf die Jahre 2020 und 2021. Abweichungen davon werden ausgewiesen.

Bei gleichen Indexpunktswerten nehmen Länder denselben Rang ein; farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden – sofern verfügbar – für die EU-27 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei zwei von fünf Bereichsindizes nicht alle 27 EU-Staaten in die Berechnung mit aufgenommen werden.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland		
EU-27	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) einschließlich Vereinigtes Königreich		
Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	BIP	Bruttoinlandsprodukt
AMP	Arbeitsmarktpolitik	KKS	Kaufkraftstandard
Verwendete Datenquellen			
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)		
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)		
CVTS	Europäische Erhebung über betriebliche Bildung (European Continuing Vocational Training Survey)		
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union, 2019 – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union, 2019 – Directorate-General for Taxation and Customs Union)		
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)		
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of Integrated Social Protection Statistics)		
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)		
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)		
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy life years)		
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)		
VSE (SES)	Verdienststrukturerhebung (Structure of Earnings Survey)		

Übersicht 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2021, EU-27

	Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger ¹⁾ In %			Beschäftigung Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger in Vollzeitäquivalenten In %			Beschäftigungs- wachstum ²⁾ In %	Arbeitslosigkeit Arbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger In %			Wirtschaftswachstum und Produktivität Reales BIP pro Kopf In Euro		Arbeitspro- duktivität ³⁾ Index EU27 = 100
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Index 2010 = 100	Index EU27 = 100	
BE	65,3	68,7	61,8	59,1	65,8	53,0	1,9	6,3	6,7	5,9	35.950	107,4	130,7
BG	68,1	72,0	64,2	67,5	71,3	63,6	0,2	5,3	5,6	5,1	6.950	130,6	53,5
CZ	74,4	81,3	67,1	72,6	80,5	64,5	0,4	2,9	2,4	3,5	18.020	117,7	85,6
DK	75,5	78,4	72,6	66,3	71,5	61,7	2,4	5,1	5,1	5,2	50.010	113,0	119,3
DE	75,8	79,3	72,2	65,7	75,1	57,1	0,1	3,6	4,0	3,2	35.480	106,9	104,0
EE	74,0	75,6	72,4	70,0	73,0	67,1	0,1	6,5	7,1	5,8	16.490	138,7	86,6
IE	69,8	74,3	65,5	62,7	69,9	56,4	6,0	6,3	6,5	6,2	70.530	191,3	214,7
GR	57,2	66,4	48,2	55,0	64,9	45,4	2,7	14,9	11,5	19,1	17.610	97,1	66,4
ES	62,7	67,5	57,9	58,8	65,6	52,2	2,5	14,9	13,2	16,8	23.450	103,0	92,4
FR	67,2	70,1	64,5	62,4	67,8	57,7	2,5	7,9	8,0	7,8	32.530	104,2	114,7
HR	63,4	68,2	58,6	62,0	67,0	57,0	1,2	7,6	7,3	8,0	13.500	126,4	76,0
IT	58,2	67,1	49,4	53,5	64,6	43,0	0,6	9,7	8,9	10,8	26.700	98,8	104,9
CY	70,8	76,7	65,3	66,9	73,5	60,8	1,3	7,7	7,4	8,0	25.480	110,9	85,8
LV	69,9	71,9	68,0	67,3	69,9	64,9	-2,6	7,9	8,8	6,9	12.970	145,1	74,1
LT	72,4	72,9	71,9	70,6	71,5	69,9	1,2	7,4	7,9	6,9	14.820	150,9	84,9
LU	69,4	72,6	66,0	63,6	70,3	57,4	3,0	5,3	5,0	5,7	84.490	102,4	165,8
HU	73,1	77,9	68,2	71,6	77,0	66,4	1,0	4,1	3,9	4,3	13.690	134,3	72,3
MT	75,5	82,7	67,3	72,1	80,8	62,3	3,0	3,4	3,7	3,0	22.730	138,2	92,7
NL	80,1	83,6	76,6	64,4	74,6	56,5	2,0	4,2	4,0	4,5	41.860	107,7	109,0
AT	72,4	76,7	68,1	62,6	72,9	53,6	2,0	6,3	6,3	6,2	36.950	101,8	112,8
PL	70,3	76,8	63,8	68,6	75,5	61,7	2,5	3,4	3,4	3,4	13.760	140,6	81,9
PT	70,1	72,7	67,7	67,5	70,8	64,6	1,9	6,7	6,5	7,0	18.050	108,0	72,9
RO	61,9	71,1	52,5	61,1	70,1	51,9	1,8	5,6	6,0	5,1	9.610	144,5	76,9
SI	71,4	74,5	68,1	68,6	72,4	64,5	1,3	4,8	4,3	5,4	21.310	119,3	84,2
SK	69,4	73,3	65,6	68,4	72,6	64,3	-0,6	6,9	6,8	7,1	15.920	121,7	74,1
FI	72,7	73,6	71,7	66,9	69,4	64,7	3,5	7,8	8,4	7,2	37.240	104,0	107,2
SE	75,4	77,4	73,3	69,9	73,9	66,2	1,2	9,0	8,8	9,3	44.820	109,5	118,1
EU-27	68,4	73,3	63,4	62,8	70,5	55,5	1,5	7,1	6,9	7,5	27.880	110,1	100,0

Q: Eurostat. – 1) Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen: siehe Übersicht 11. 2) Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. 3) BIP in KKS je Beschäftigte:n. – n.v. ... nicht verfügbar.

Übersicht 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

20201, EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung			Subbereich	Arbeitslosigkeit Arbeitslosen- quote 15- bis 64-Jähriger	Reales BIP pro Kopf (in €)	Wirtschaftswachstum und Produktivität			Subbereich	Gesamtrang
	Beschäftigungs- quote 15- bis 64-Jähriger	Beschäftigungs- quote 15- bis 64-Jähriger in Voll- zeitäquivalenten	Beschäftigungs- wachstum ¹⁾				Reales BIP pro Kopf (Index 2009=100)	Arbeits- produktivität je Beschäftigte:n			
1	NL	CZ	IE	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE	
2	DE	MT	FI	IE	MT	IE	LT	LU	LU	LU	
3	DK	HU	MT	FI	PL	DK	LV	BE	DK	MT	
4	MT	LT	LU	NL	DE	SE	RO	DK	SE	DK	
5	SE	EE	GR	DK	HU	NL	PL	SE	BE	NL	
6	CZ	SE	ES	SE	NL	FI	EE	FR	NL	PL	
7	EE	PL	FR	CZ	SI	AT	MT	AT	MT	SE	
8	HU	SI	PL	HU	DK	BE	HU	NL	LT	CZ	
9	FI	SK	DK	PL	BG	DE	BG	FI	AT	FI	
10	AT	PT	AT	LT	LU	FR	HR	IT	FI	HU	
11	LT	BG	NL	SI	RO	IT	SK	DE	FR	LT	
12	SI	LV	BE	EE	AT	CY	SI	MT	DE	DE	
13	CY	CY	PT	PT	BE	ES	CZ	ES	EE	EE	
14	PL	FI	RO	LU	IE	MT	DK	EE	PL	SI	
15	PT	DK	CY	CY	EE	SI	CY	CY	LV	AT	
16	LV	DE	SI	DE	PT	PT	SE	CZ	RO	FR	
17	IE	NL	HR	AT	SK	CZ	PT	LT	SI	BE	
18	LU	LU	LT	FR	LT	GR	NL	SI	IT	CY	
19	SK	IE	SE	BG	HR	EE	BE	PL	HU	PT	
20	BG	AT	HU	SK	CY	SK	DE	RO	CY	SK	
21	FR	FR	IT	BE	FI	LT	FR	HR	CZ	RO	
22	BE	HR	CZ	ES	FR	PL	FI	LV	HR	BG	
23	HR	RO	BG	HR	LV	HU	ES	SK	ES	LV	
24	ES	BE	DE	RO	SE	HR	LU	PT	SK	HR	
25	RO	ES	EE	LV	IT	LV	AT	HU	PT	ES	
26	IT	GR	SK	GR	ES	RO	IT	GR	BG	IT	
27	GR	IT	LV	IT	GR	BG	GR	BG	GR	GR	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – 1) Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktweite weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2021, EU-27, Subbereich "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger In %	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ In Prozentpunkten 25- bis 44-Jährige	Beschäftigung							
			Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger			Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger ²⁾ In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger ³⁾			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ In Prozentpunkten 15- bis 64-Jährige
			Insgesamt	In % Männer	Frauen		Insgesamt	In % der Arbeitnehmer:innen Männer	Frauen	
BE	80,9	6,8	54,5	59,3	49,6	5,2	2,9	3,0	2,8	6,9
BG	78,9	9,2	64,8	69,9	60,1	0,8	1,7	2,1	1,3	7,8
CZ	83,2	22,1	69,8	76,5	63,3	1,0	2,5	2,0	3,1	14,2
DK	81,8	8,1	72,3	76,4	68,2	2,2	1,8	1,5	2,2	5,8
DE	83,6	8,0	71,8	75,9	67,8	2,0	0,7	0,8	0,7	7,1
EE	83,1	9,6	71,6	70,1	72,9	1,9	0,5	n.v.	n.v.	3,2
IE	80,8	10,4	62,8	69,4	56,3	2,5	1,7	1,6	1,9	8,8
GR	69,2	18,6	48,3	60,7	37,3	4,6	5,6	4,3	7,2	18,2
ES	75,3	8,3	55,8	62,5	49,3	7,3	16,1	15,0	17,2	9,6
FR	81,3	8,3	55,9	57,7	54,3	4,9	5,9	5,5	6,3	5,6
HR	81,3	8,8	48,6	55,1	42,7	1,6	8,6	7,1	10,3	9,6
IT	68,2	19,2	53,4	63,4	44,0	11,5	8,4	8,2	8,7	17,7
CY	82,4	7,1	63,4	75,0	52,0	4,7	11,4	7,7	15,2	11,4
LV	80,4	7,4	67,8	68,5	67,1	2,7	0,9	n.v.	n.v.	3,9
LT	85,5	4,0	68,0	67,6	68,3	1,5	0,5	0,6	0,5	1,0
LU	86,4	5,6	46,6	51,4	41,4	1,7	0,9	1,0	0,9	6,6
HU	86,2	8,6	62,8	74,1	52,9	1,1	1,5	1,4	1,5	9,7
MT	88,3	12,6	52,3	66,1	37,8	1,1	0,9	0,8	1,0	15,4
NL	86,4	8,5	71,4	79,4	63,5	1,6	4,3	4,0	4,5	7,0
AT	83,0	7,4	55,4	62,7	48,3	2,6	0,3	0,4	0,3	8,6
PL	85,1	12,3	54,7	67,4	43,1	0,8	5,0	5,0	5,1	13,0
PT	84,9	2,0	63,4	68,9	58,6	2,8	9,2	9,5	8,9	5,0
RO	76,9	20,9	43,8	55,4	33,0	2,4	1,4	2,0	0,6	18,6
SI	87,8	5,7	52,7	57,1	48,5	0,9	3,2	2,6	3,7	6,4
SK	82,5	9,2	60,6	64,3	57,3	0,7	2,5	2,4	2,6	7,7
FI	81,1	5,1	68,3	67,9	68,8	5,3	4,1	3,3	4,9	1,9
SE	83,2	7,5	76,9	78,5	75,2	5,1	2,7	3,1	2,4	4,1
EU-27	79,9	10,9	60,5	67,0	54,3	4,1	5,0	4,8	5,2	9,9

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. ²⁾ Hauptgrund: Konnte keinen ganzzeitigen Arbeitsplatz finden. ³⁾ Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2021 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2020 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-27

	Arbeitslosenquote		Arbeitslosigkeit						Arbeitsmarktpolitik (AMP)	
	In %		Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger In %			Langzeitarbeitslosenquote 55- bis 64-Jähriger In %			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik ⁴⁾ In % des BIP In % des BIP je Prozentpunkt an Arbeitslosigkeit	
	15- bis 24-Jährige	55- bis 64-Jährige	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	18,2	4,6	42,5	42,3	42,7	58,9	60,2	57,0	1,486	0,265
BG	15,8	4,5	49,5	50,1	48,8	55,5	58,1	52,2	0,684	0,132
CZ	8,2	2,4	27,6	27,9	27,3	30,6	29,1	31,9	0,590	0,227
DK	10,8	4,0	19,9	19,0	20,8	32,0	29,7	34,9	1,309	0,226
DE	6,9	3,0	32,5	35,0	28,9	47,6	49,9	44,5	0,646	0,166
EE	16,7	6,4	25,1	29,7	19,1	33,3	36,0	29,9	1,337	0,186
IE	14,5	5,5	29,8	33,8	25,2	43,4	n.v.	n.v.	1,332	0,230
GR	35,5	11,1	62,7	58,6	65,7	73,6	74,1	73,3	0,188	0,011
ES	34,8	13,4	41,6	38,5	44,4	60,6	58,9	62,1	2,398	0,154
FR	18,9	6,3	29,4	30,4	28,3	49,5	51,6	47,4	1,552	0,192
HR	21,9	4,2	37,4	40,6	34,0	52,7	59,3	45,5	2,311	0,304
IT	29,7	5,5	58,0	59,0	56,9	62,9	67,3	56,6	0,727	0,077
CY	17,1	5,3	34,2	35,0	33,4	51,5	56,7	45,4	0,700	0,090
LV	14,8	6,2	30,1	33,5	25,5	34,8	n.v.	n.v.	0,095	0,011
LT	14,3	8,2	36,7	35,0	38,8	49,5	49,2	49,8	1,631	0,185
LU	16,9	4,6	34,0	29,9	38,1	45,9	n.v.	n.v.	2,118	0,312
HU	13,5	2,9	31,4	31,9	31,0	39,1	39,9	37,8	0,596	0,139
MT	9,4	3,1	26,5	30,6	19,3	46,7	n.v.	n.v.	2,648	0,602
NL	9,3	3,3	19,6	19,1	20,0	45,0	42,4	48,4	2,058	0,528
AT	11,0	5,2	31,5	32,9	29,9	53,1	57,6	45,9	1,999	0,370
PL	11,9	2,5	26,6	26,0	27,3	35,4	35,5	n.v.	1,005	0,314
PT	23,4	5,2	43,3	42,2	44,4	61,0	59,5	63,0	0,863	0,122
RO	21,0	3,9	36,5	35,9	37,5	50,6	50,7	50,6	0,034	0,007
SI	12,8	4,0	39,2	42,5	36,2	52,3	57,1	47,3	0,993	0,199
SK	20,6	5,4	56,6	56,6	56,6	61,2	62,3	60,2	1,118	0,164
FI	17,1	7,4	23,7	25,1	21,9	41,2	41,5	41,0	0,741	0,094
SE	24,7	6,8	23,5	25,5	21,4	43,5	46,9	38,6	1,311	0,154
EU-27	16,6	5,5	39,4	39,0	39,8	54,0	54,7	53,2	0,599	0,083

Q: Eurostat. – ⁴⁾ AMP-Maßnahmen der Kategorien 2 bis 7, ergänzt um Ausgaben für Kurzarbeit in Kategorie 8.2 (siehe Übersicht 23). – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2021, EU-27, Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	MT	PT	SE	SK	AT	LT	LT
2	SI	LT	DK	PL	EE	FI	EE
3	LU	FI	DE	BG	LT	EE	DE
4	NL	LU	EE	SI	DE	LV	NL
5	HU	SI	NL	CZ	LU	SE	DK
6	LT	BE	CZ	MT	LV	PT	SE
7	PL	CY	FI	HU	MT	FR	LV
8	PT	AT	LT	LT	RO	DK	SI
9	DE	LV	LV	NL	HU	SI	HU
10	CZ	SE	BG	HR	BG	LU	FI
11	SE	DE	CY	LU	IE	BE	LU
12	EE	DK	PT	EE	DK	NL	PT
13	AT	ES	HU	DE	CZ	DE	SK
14	SK	FR	IE	DK	SK	SK	BG
15	CY	NL	SK	RO	SE	BG	AT
16	DK	HU	FR	IE	BE	AT	IE
17	FR	HR	ES	AT	SI	IE	MT
18	HR	BG	AT	LV	FI	HR	BE
19	FI	SK	PL	PT	NL	ES	PL
20	BE	EE	BE	GR	PL	HU	FR
21	IE	IE	IT	CY	GR	CY	CZ
22	LV	PL	SI	FR	FR	PL	HR
23	BG	MT	MT	SE	IT	CZ	CY
24	RO	GR	HR	BE	HR	MT	RO
25	ES	IT	GR	FI	PT	IT	ES
26	GR	RO	LU	ES	CY	GR	GR
27	IT	CZ	RO	IT	ES	RO	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunktwerte weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2021 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2020 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Arbeitslosigkeit" und "Arbeitsmarktpolitik" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosigkeit					Arbeitsmarktpolitik			Gesamtrang
	Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger	Arbeitslosenquote 55- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits- losenquote 15- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits- losenquote 55- bis 64-Jähriger	Subbereich	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP je Prozent- punkt an Arbeitslosigkeit	Subbereich	
1	DE	CZ	NL	CZ	CZ	MT	MT	MT	NL
2	CZ	PL	DK	DK	DK	ES	NL	NL	MT
3	NL	HU	SE	EE	PL	HR	AT	AT	DK
4	MT	DE	FI	LV	NL	LU	PL	HR	EE
5	DK	MT	EE	PL	MT	NL	LU	LU	LT
6	AT	NL	MT	HU	HU	AT	HR	ES	DE
7	PL	RO	PL	FI	DE	LT	BE	BE	LU
8	SI	DK	CZ	IE	EE	FR	IE	PL	AT
9	HU	SI	FR	SE	LV	BE	CZ	LT	HU
10	LT	HR	IE	NL	IE	EE	DK	FR	PL
11	IE	BG	LV	LU	FI	IE	SI	IE	CZ
12	LV	LU	HU	MT	AT	SE	FR	DK	SI
13	BG	BE	AT	DE	LU	DK	EE	EE	SE
14	EE	AT	DE	FR	SI	SK	LT	SE	IE
15	LU	PT	LU	LT	SE	PL	DE	SI	LV
16	CY	CY	CY	RO	CY	SI	SK	SK	FI
17	FI	SK	RO	CY	FR	PT	SE	CZ	HR
18	BE	IE	LT	SI	RO	FI	ES	DE	FR
19	FR	IT	HR	HR	HR	IT	HU	PT	BG
20	SK	LV	SI	AT	LT	CY	BG	BG	BE
21	RO	FR	ES	BG	BG	BG	PT	HU	PT
22	HR	EE	BE	BE	BE	DE	FI	FI	SK
23	PT	SE	PT	ES	PT	HU	CY	CY	CY
24	SE	FI	BG	PT	SK	CZ	IT	IT	RO
25	IT	LT	SK	SK	IT	GR	GR	GR	ES
26	ES	GR	IT	IT	ES	LV	LV	LV	IT
27	GR	ES	GR	GR	GR	RO	RO	RO	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 5: **Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"**

2021 bzw. 2020 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-27 ohne BG, DE, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungs- abgänger:innen	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäf- tigten an betrieblicher Weiterbildung
		Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss			
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	In %			
			25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige			
BE	6,7	18,5	12,6	44,9	50,9	10,2	50,7
CZ	6,4	5,6	7,1	26,4	34,9	5,8	82,8
DK	9,8	17,6	15,4	42,0	49,7	22,3	25,5
EE	9,8	10,5	11,8	41,2	43,2	18,4	31,3
IE	3,3	12,5	5,2	52,7	61,7	13,6	37,1
GR	3,2	20,2	7,1	34,6	44,2	3,5	11,8
ES	13,3	36,1	27,7	40,7	48,7	14,4	65,0
FR	7,8	17,8	11,9	40,7	50,3	11,0	46,6
HR	2,4	12,8	4,9	24,9	35,7	5,1	24,2
IT	12,7	37,3	23,2	20,0	28,3	9,9	44,6
CY	10,2	15,4	9,9	47,0	58,3	9,7	30,3
LV	7,3	7,8	8,5	39,0	45,5	8,6	30,7
LT	5,3	5,1	6,1	45,4	57,5	8,5	26,4
LU	9,3	19,7	11,0	50,5	62,6	17,9	56,9
HU	12,0	13,7	13,2	29,3	32,9	5,9	18,1
MT	10,7	37,1	20,3	31,7	42,5	13,9	27,8
NL	5,3	19,4	10,2	43,1	55,6	26,6	39,2
AT	8,0	14,1	10,6	34,6	42,4	14,6	34,9
PL	5,9	6,8	7,0	33,2	40,6	5,4	28,8
PT	5,9	40,5	16,7	31,1	47,5	12,9	42,6
RO	15,3	19,0	19,1	18,8	23,3	4,9	17,4
SI	3,1	8,7	4,2	40,3	47,9	18,9	47,2
SK	7,8	6,7	6,3	27,9	39,5	4,8	48,7
FI	8,2	11,1	9,7	42,3	40,1	30,5	29,1
SE	8,4	12,5	11,1	46,7	49,3	34,7	50,5
EU-27	9,7	20,7	14,8	33,4	41,2	10,8	42,4

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"
2021, EU-27 ohne BG, DE, Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Exklusion Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Kinderbetreuung Formale Kinderbetreuung In % der unter-3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	0,2	n.v.	0,4	5,2	1,0	9,8	30,3	26,3	34,3	51,7	33,9
CZ	0,3	0,0	0,5	1,0	n.v.	2,2	23,4	16,7	30,4	4,9	0,8
DK	0,1	n.v.	0,2	0,4	n.v.	0,7	20,4	17,4	23,4	69,1	61,0
EE	0,4	n.v.	0,7	1,5	n.v.	2,9	20,9	18,6	23,2	25,7	20,4
IE	1,1	n.v.	1,9	4,5	n.v.	9,0	25,4	20,6	30,1	16,6	8,3
GR	0,6	n.v.	1,1	0,4	n.v.	1,0	32,7	25,0	40,4	32,3	16,5
ES	0,6	0,1	1,1	1,8	0,2	3,6	26,3	22,2	30,3	55,3	25,3
FR	0,4	0,1	0,7	4,2	0,5	7,9	27,0	23,8	30,0	57,1	36,9
HR	0,3	n.v.	0,6	0,4	0,1	0,7	31,3	26,4	36,3	33,3	32,3
IT	0,9	0,1	1,7	2,0	0,1	4,6	35,5	26,4	44,6	33,4	17,7
CY	0,6	n.v.	1,0	1,0	n.v.	2,0	23,3	17,3	29,0	28,8	21,0
LV	0,6	n.v.	1,0	n.v.	n.v.	n.v.	24,2	21,2	27,0	31,0	29,3
LT	0,2	n.v.	0,3	0,2	n.v.	0,3	21,8	20,8	22,8	21,4	19,1
LU	0,4	n.v.	0,7	5,0	0,9	9,6	26,8	23,6	30,1	62,0	41,8
HU	0,3	n.v.	0,6	0,5	n.v.	1,0	23,8	18,9	28,8	13,9	11,1
MT	n.v.	n.v.	n.v.	1,7	n.v.	3,7	21,8	14,1	30,6	24,0	11,2
NL	0,5	0,1	0,8	13,7	2,1	26,6	16,3	12,9	19,8	74,2	7,9
AT	0,6	n.v.	1,2	9,5	0,8	19,3	22,8	18,1	27,4	28,0	9,6
PL	0,7	0,1	1,3	0,5	n.v.	1,0	27,2	20,5	33,9	18,3	13,6
PT	0,3	n.v.	0,5	0,5	n.v.	1,0	24,8	22,3	27,2	50,4	49,4
RO	0,2	n.v.	0,4	0,1	n.v.	0,2	34,4	24,4	44,7	9,5	7,8
SI	0,2	n.v.	0,3	1,1	0,2	2,2	25,0	22,2	28,0	47,5	38,7
SK	0,3	n.v.	0,4	0,5	n.v.	1,0	25,4	21,4	29,4	n.v.	n.v.
FI	0,1	n.v.	0,2	1,4	0,3	2,5	21,2	19,7	22,8	42,1	34,0
SE	0,1	n.v.	0,1	2,2	0,8	3,8	17,1	15,2	19,2	55,8	39,2
EU-27	0,5	0,1	1,0	3,7	0,4	7,5	26,4	21,3	31,5	36,2	21,1

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2021 bzw. 2020 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-27, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeitsunfälle Je 100.000 Beschäftigte	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Gesundheit Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätigkeitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
						In %			In %	In %
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	1,3	64,0	63,6	11,0	10,5	13,9	12,9	15,0	11,2	88,7
BG	3,7	67,8	63,6	9,9	8,6	11,1	10,2	12,2	7,9	85,4
CZ	2,3	62,5	60,9	7,9	7,0	20,2	19,8	20,7	12,1	83,6
DK	1,3	57,7	58,1	11,9	10,4	29,4	27,2	31,9	28,5	74,2
DE	0,7	66,8	64,7	11,7	10,4	n.v.	n.v.	n.v.	11,8	77,7
EE	1,7	59,6	55,5	7,7	6,3	35,8	34,2	37,5	22,3	71,2
IE	1,8	67,1	65,3	12,5	11,3	18,7	19,6	17,5	8,1	91,2
GR	0,9	66,8	65,0	7,6	7,6	9,0	8,8	9,5	7,7	92,6
ES	2,1	66,3	66,3	11,5	11,6	26,6	25,4	28,0	18,5	83,5
FR	2,5	65,3	63,9	11,8	10,2	26,5	25,7	27,3	12,5	79,3
HR	2,9	59,6	57,5	5,2	4,7	14,6	14,9	14,3	13,6	83,9
IT	3,4	68,7	67,2	10,6	10,3	9,5	9,1	10,1	10,9	86,2
CY	4,5	63,1	62,5	7,0	7,6	27,0	28,3	25,5	8,9	89,0
LV	2,5	54,3	52,6	4,4	4,2	25,9	22,8	29,0	23,9	62,3
LT	3,2	58,7	55,1	6,0	5,6	21,5	20,3	22,7	17,0	65,0
LU	1,7	62,4	64,0	11,4	10,3	19,5	16,9	22,7	19,2	81,8
HU	1,6	63,5	61,6	7,9	7,2	24,3	22,4	26,5	9,3	78,7
MT	2,7	70,7	70,2	13,0	12,6	18,5	19,4	17,2	7,4	86,7
NL	0,3	59,6	62,4	9,8	10,0	24,9	23,0	27,1	18,9	82,2
AT	2,4	59,3	58,2	8,3	8,0	25,3	24,4	26,4	18,2	83,2
PL	1,4	64,3	60,3	8,7	7,6	19,8	18,3	21,5	9,9	81,8
PT	2,7	58,7	60,8	7,1	8,4	31,6	29,4	33,8	22,8	64,5
RO	3,3	60,5	59,3	6,0	5,7	3,9	3,6	4,5	11,2	92,5
SI	1,9	66,3	63,9	11,0	9,4	22,8	22,5	23,1	12,3	80,4
SK	1,5	57,1	56,3	4,7	4,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	80,2
FI	1,0	55,9	57,7	10,3	9,4	38,9	34,3	44,3	17,4	82,7
SE	0,5	72,7	72,8	16,4	15,4	33,1	29,3	37,7	13,5	78,0
EU-27	1,8	64,5	63,5	10,1	9,5	25,0	23,3	26,9	13,7	82,1

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Übersicht 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2021 bzw. 2020 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger: innen	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Exklusion			Subbereich
		Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss					Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten	Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)	
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige							
1	HR	LT	SI	IE	LU	SE	CZ	IE	DK	RO	NL	SE
2	SI	CZ	HR	LU	IE	FI	ES	SI	FI	LT	SE	DK
3	GR	SK	IE	CY	CY	NL	LU	SE	SE	DK	DK	FI
4	IE	PL	LT	SE	LT	DK	BE	LU	BE	HR	EE	LT
5	LT	LV	SK	LT	NL	SI	SE	NL	LT	LV	FI	MT
6	NL	SI	PL	BE	BE	EE	SK	LT	RO	GR	LT	HU
7	PL	EE	CZ	NL	FR	LU	SI	FI	SI	PL	MT	SI
8	PT	FI	GR	FI	DK	AT	FR	CZ	CZ	HU	AT	CZ
9	CZ	IE	LV	DK	SE	ES	IT	BE	HR	SK	CY	EE
10	BE	SE	FI	EE	ES	MT	PT	CY	HU	PT	CZ	PT
11	LV	HR	CY	FR	SI	IE	NL	FR	MT	CZ	HU	SK
12	FR	HU	NL	ES	PT	PT	IE	LV	PT	CY	LV	LV
13	SK	AT	AT	SI	LV	FR	AT	EE	SK	SI	PT	CY
14	AT	CY	LU	LV	GR	BE	EE	DK	EE	FI	SI	HR
15	FI	DK	SE	GR	EE	IT	LV	SK	FR	EE	IE	RO
16	SE	FR	EE	AT	MT	CY	CY	PL	LU	MT	SK	ES
17	LU	BE	FR	PL	AT	LV	FI	AT	NL	ES	ES	FR
18	DK	RO	BE	MT	PL	LT	PL	HR	AT	IT	LU	PL
19	EE	NL	HU	PT	FI	HU	MT	GR	CY	SE	FR	BE
20	CY	LU	DK	HU	SK	CZ	LT	PT	ES	FR	PL	LU
21	MT	GR	PT	SK	HR	PL	DK	ES	GR	IE	BE	GR
22	HU	ES	RO	CZ	CZ	HR	HR	HU	LV	LU	HR	NL
23	IT	MT	MT	HR	HU	RO	HU	MT	PL	BE	GR	AT
24	ES	IT	IT	IT	IT	SK	RO	IT	IT	AT	RO	IE
25	RO	PT	ES	RO	RO	GR	GR	RO	IE	NL	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Rot markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die fünf bzw. sechs aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2021 bzw. 2020 (Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Gesundheit									Subbereich	Gesamtrang
	Formale Kinderbetreuung unter-3-Jähriger	Subbereich	Tödliche Arbeitsunfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem	Erwerbstätige mit Tätigkeits-einschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger	Subbereich			
				Insgesamt	30+ Stunden pro Woche	Frauen	Männer					Frauen		
1	NL	DK	DK	NL	SE	SE	SE	SE	FI	DK	GR	SE	SE	
2	DK	PT	LU	SE	MT	MT	MT	MT	EE	LV	RO	ES	SI	
3	LU	LU	PT	GR	IT	IT	IE	ES	SE	PT	IE	MT	DK	
4	FR	SE	SE	FI	IE	ES	DK	IE	PT	EE	CY	IE	LU	
5	SE	SI	FR	BE	GR	IE	FR	BE	DK	LU	BE	NL	FI	
6	ES	FR	SI	DK	ES	GR	ES	DK	CY	NL	MT	DK	NL	
7	BE	FI	BE	PL	SI	LU	LU	LU	ES	ES	IT	LU	IE	
8	PT	BE	ES	SK	FR	FR	BE	IT	FR	AT	HR	FI	BE	
9	SI	HR	FI	HU	PL	SI	SI	FR	LV	SK	CZ	BE	FR	
10	FI	LV	NL	LU	BE	BE	IT	NL	AT	FI	ES	SI	ES	
11	IT	ES	HR	EE	HU	CY	FI	SI	NL	LT	AT	FR	EE	
12	HR	CY	LV	IE	CY	NL	NL	FI	HU	HR	FI	IT	MT	
13	GR	EE	IT	SI	CZ	HU	PL	PT	SI	SE	NL	GR	PT	
14	LV	LT	CY	ES	LU	CZ	AT	AT	LT	FR	LU	PL	CZ	
15	CY	IT	GR	CZ	RO	PT	CZ	CY	CZ	SI	PL	AT	CY	
16	AT	GR	EE	AT	EE	PL	HU	GR	SK	CZ	SI	EE	LT	
17	EE	PL	LT	LV	HR	RO	EE	PL	PL	BE	SK	HU	GR	
18	MT	MT	AT	FR	NL	AT	GR	HU	LU	RO	FR	CZ	PL	
19	LT	HU	MT	MT	AT	DK	PT	CZ	IE	IT	HU	PT	AT	
20	PL	AT	PL	PT	LT	FI	CY	EE	MT	PL	SE	CY	SK	
21	IE	IE	HU	HR	PT	HR	LT	RO	HR	HU	DK	SK	LV	
22	HU	NL	IE	LT	DK	SK	RO	LT	BE	CY	EE	RO	HR	
23	RO	RO	RO	RO	SK	EE	HR	HR	IT	IE	LT	HR	HU	
24	CZ	SK	SK	IT	FI	LT	SK	SK	GR	GR	PT	LT	IT	
25	SK	CZ	CZ	CY	LV	LV	LV	LV	RO	MT	LV	LV	RO	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Rot markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die fünf bzw. sechs aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2021 bzw. 2020 (Abgabenstrukturen der Arbeit) bzw. 2018 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-27 ohne GR

	Einkommen/Lohn		Einkommensverteilung				Working Poor						Gender Pay Gap	
	Nominale Entlohnung Je Arbeitnehmer:in in KKS	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Arbeitnehmer:innen-entgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung			Abgabenstrukturen (Arbeit) In %	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾			Gender Pay Gap ³⁾
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	39.575	53.096	48,5	3,4	3,5	3,4	51,9	13,7	11,0	16,4	3,8	4,2	3,4	5,0
BG	18.565	21.767	44,1	7,5	7,3	7,5	37,7	21,4	23,6	19,2	10,0	11,2	8,4	12,2
CZ	23.543	31.151	45,6	3,4	3,4	3,4	56,4	15,1	11,4	19,4	3,5	3,4	3,6	15,0
DK	41.308	44.942	51,1	3,9	4,0	3,9	51,5	8,7	7,0	10,2	6,0	6,6	5,4	14,2
DE	34.386	42.007	53,1	4,9	5,0	4,8	59,6	20,7	15,8	26,2	8,6	8,4	8,8	17,6
EE	24.704	32.824	48,7	5,0	5,2	4,9	53,2	22,0	15,0	27,5	10,0	11,3	8,6	20,5
IE	37.811	45.189	26,1	3,8	3,8	3,8	44,2	19,8	16,7	22,6	4,3	5,4	2,9	n.v.
ES	27.643	36.138	48,5	6,2	6,2	6,2	53,9	14,3	10,2	18,9	12,7	13,9	11,2	8,9
FR	34.353	45.851	51,3	4,4	4,5	4,4	51,5	8,6	6,0	11,3	7,0	6,9	7,2	15,4
HR	25.189	28.757	47,2	4,8	4,6	5,0	38,1	18,4	14,0	23,1	4,9	5,9	3,7	11,1
IT	28.162	38.607	41,1	5,9	5,9	5,8	52,1	8,5	7,0	10,3	11,6	13,8	8,4	5,0
CY	24.053	29.677	44,3	4,2	4,2	4,3	42,3	18,7	15,6	21,9	7,6	7,3	8,0	9,7
LV	23.637	28.689	48,6	6,6	6,6	6,5	49,7	23,5	18,8	27,7	9,8	8,2	11,3	14,6
LT	30.777	31.911	48,0	6,1	6,4	5,9	51,5	22,3	21,1	23,4	7,5	7,3	7,6	12,0
LU	51.942	59.534	48,8	4,6	4,7	4,6	49,3	11,4	8,5	15,9	13,5	12,9	14,2	-0,2
HU	18.947	21.651	39,5	4,2	4,2	4,1	44,9	11,6	10,9	12,3	7,5	8,1	6,8	17,3
MT	31.133	33.619	45,5	5,0	5,0	5,1	41,6	15,5	13,9	17,6	7,3	8,8	5,0	10,5
NL	35.022	44.760	49,0	3,9	4,0	3,8	51,9	18,2	17,0	19,6	5,2	5,5	4,9	13,5
AT	36.527	44.239	49,6	4,1	4,1	4,1	57,9	14,8	9,3	22,4	7,5	8,4	6,5	18,8
PL	23.343	27.578	38,8	4,0	4,1	4,0	40,3	21,9	20,4	23,5	8,9	10,2	7,5	4,5
PT	21.874	28.127	48,0	5,7	5,7	5,7	45,9	4,0	3,2	4,7	11,2	12,1	10,3	11,9
RO	24.087	25.295	36,8	7,1	7,3	7,0	49,2	20,0	22,0	17,8	15,6	18,7	11,1	3,6
SI	32.617	38.063	52,8	3,2	3,2	3,3	53,4	16,5	13,9	19,4	5,0	5,4	4,4	3,8
SK	19.734	26.149	43,9	n.v.	n.v.	n.v.	54,9	16,0	13,0	19,2	n.v.	n.v.	n.v.	16,6
FI	32.524	39.131	46,7	3,6	3,7	3,5	49,6	5,0	3,4	6,4	2,8	3,1	2,4	16,5
SE	33.103	39.921	47,1	4,0	4,1	4,0	58,3	3,6	2,8	4,4	6,6	7,3	5,8	11,2
EU-27	30.626	38.641	47,7	5,0	5,1	4,9	53,5	15,2	12,5	18,2	8,9	9,8	7,9	12,7

Q: Eurostat. – 1) Auf Basis der Bruttostundenverdienste. 2) EU-SILC, nach Sozialleistungen. 3) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer 4) KKS: Kaufkraftstandards. – n.v. ... nicht verfügbar.

Übersicht 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2021 bzw. 2020 (Abgabenstrukturen der Arbeit) bzw. 2018 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-27 ohne GR, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap	
	Nominale Entlohnung je Arbeitnehmer:in	Arbeitnehmer:innenentgelte je Arbeitnehmer:in	Subbereich	Arbeitnehmer:innenentgelte in % des BIP	Einkommensverteilungsquintilverhältnis	Abgabenstrukturen (Arbeit)	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ²⁾	Subbereich	Gender Pay Gap ³⁾	Gesamtrang
1	LU	LU	LU	DE	SK	BG	HR	SE	FI	FI	LU	LU
2	DK	BE	BE	SI	SI	HR	SI	PT	CZ	SE	RO	BE
3	BE	FR	DK	FR	BE	PL	CY	FI	BE	DK	SI	DK
4	IE	IE	IE	DK	CZ	MT	DK	IT	IE	BE	PL	SI
5	AT	DK	AT	AT	FI	CY	BE	FR	HR	FR	BE	FI
6	NL	NL	FR	NL	IE	IE	FI	DK	SI	CZ	IT	FR
7	DE	AT	NL	LU	NL	HU	MT	LU	NL	PT	ES	SE
8	FR	DE	DE	EE	DK	PT	FR	HU	SK	HU	CY	NL
9	SE	SE	SE	LV	PL	RO	PL	BE	DK	SK	IE	MT
10	SI	FI	FI	BE	SE	LU	NL	ES	SE	SI	MT	HR
11	FI	IT	SI	ES	AT	FI	LU	AT	FR	HR	HR	IE
12	MT	SI	IT	LT	HU	LV	PT	CZ	MT	IE	SE	AT
13	LT	ES	MT	PT	CY	LT	SK	MT	AT	NL	PT	CY
14	IT	MT	ES	HR	FR	FR	HU	SK	HU	AT	LT	CZ
15	ES	EE	LT	SE	LU	DK	CZ	SI	LT	MT	BG	PT
16	HR	LT	EE	FI	HR	BE	AT	NL	CY	IT	NL	IT
17	EE	CZ	CZ	CZ	DE	NL	EE	HR	DE	CY	DK	PL
18	RO	CY	HR	MT	EE	IT	DE	CY	PL	LU	LV	DE
19	CY	HR	CY	CY	MT	EE	BG	IE	LV	LT	CZ	SK
20	LV	LV	LV	BG	PT	SI	SE	RO	BG	DE	FR	ES
21	CZ	PT	PL	SK	IT	ES	LT	DE	EE	ES	FI	LT
22	PL	PL	PT	IT	LT	SK	LV	BG	PT	PL	SK	HU
23	PT	SK	RO	HU	ES	CZ	ES	PL	IT	BG	HU	EE
24	SK	RO	SK	PL	LV	AT	IE	EE	ES	EE	DE	LV
25	HU	BG	HU	RO	RO	SE	IT	LT	LU	LV	AT	BG
26	BG	HU	BG	IE	BG	DE	RO	LV	RO	RO	EE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – ¹⁾ Auf Basis der Bruttostundenverdienste. ²⁾ EU-SILC, nach Sozialleistungen. ³⁾ Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2021 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2020 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-27

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungsausgaben
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesundheitsversorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosigkeit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefährdungsquote nach Sozialtransfers	Verbesserung Armutsgefährdungsquote durch Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke	Öffentliche Bildungsausgaben
				In % des BIP				In %	In Prozentpunkten	In %	In % des BIP
BE	31,2	8,3	2,8	12,2	2,3	0,50	2,9	12,7	14,5	15,2	6,6
BG	18,2	5,5	1,5	7,7	1,6	0,13	1,1	22,1	9,4	25,2	4,0
CZ	21,4	7,4	1,3	9,1	1,9	0,35	1,0	8,6	7,5	16,7	5,1
DK	31,6	6,9	5,0	12,4	3,4	0,24	2,4	12,3	14,4	19,2	6,4
DE	31,7	11,0	2,7	10,0	3,7	0,44	2,6	15,8	10,8	22,3	4,7
EE	18,9	5,0	2,1	7,3	2,4	0,25	0,3	20,6	9,1	20,3	6,6
IE	15,0	5,9	0,8	4,1	1,3	0,34	1,1	12,9	19,9	14,4	3,1
GR	29,1	6,2	1,1	15,5	1,6	0,08	3,3	19,6	5,1	26,4	4,5
ES	29,6	8,0	1,8	11,5	1,6	0,23	3,0	21,7	9,5	29,7	4,6
FR	35,2	9,9	2,2	13,6	2,5	0,40	3,8	14,4	12,4	19,3	5,5
HR	23,7	7,9	2,3	8,2	2,2	0,13	2,2	19,2	5,0	26,6	5,4
IT	33,2	7,4	1,8	15,5	1,2	0,32	4,3	20,1	8,4	27,2	4,3
CY	23,7	6,0	0,7	9,0	1,2	0,47	2,9	13,8	8,3	15,2	5,9
LV	17,1	5,1	1,4	7,5	1,7	0,12	0,4	23,4	7,2	26,6	5,9
LT	19,1	5,7	1,4	7,2	2,2	0,20	0,8	20,0	10,9	22,4	5,2
LU	23,8	6,1	2,6	7,5	3,7	0,24	2,3	18,1	9,4	19,8	5,0
HU	18,0	5,6	0,9	7,4	2,0	0,12	1,5	12,7	v	28,8	4,7
MT	19,7	6,0	0,6	7,2	0,9	0,75	1,7	16,9	6,0	18,3	5,9
NL	29,3	10,3	2,7	11,0	1,3	0,28	3,0	14,4	9,2	19,0	5,2
AT	33,2	8,3	1,9	14,1	3,0	0,69	2,3	14,7	11,6	22,2	5,1
PL	23,3	5,6	1,6	9,6	3,8	0,22	1,9	14,8	8,2	19,7	5,2
PT	26,4	7,0	1,8	12,4	1,4	0,21	2,2	18,4	4,6	27,1	5,0
RO	17,0	4,9	0,9	8,3	1,9	0,04	0,8	22,6	5,0	37,7	3,7
SI	25,6	8,6	1,2	10,0	1,9	0,32	2,2	11,7	9,5	17,1	5,8
SK	19,1	5,9	1,6	7,8	1,9	0,12	1,1	12,3	n.v.	n.v.	4,6
FI	31,4	7,0	2,9	13,5	3,1	0,28	2,7	10,8	14,7	13,2	5,9
SE	28,7	8,3	2,6	12,6	2,9	0,12	1,2	15,7	12,6	20,7	7,0
EU-27	30,3	8,8	2,2	11,7	2,5	0,31	2,8	16,8	9,9	24,4	5,0

Q: Eurostat, IMF. – 1) Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. 2) Sonstige Funktionen umfassen hier die Funktionen Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung. – n.v. ... nicht verfügbar.

Übersicht 10: **Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"**

2021 (Subbereich "Armutsgefährdung") bzw. 2020 (Subbereiche "Sozialschutzleistungen" und "Bildungsausgaben"), EU-27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung				Bildungsausgaben	Gesamtrang
	Krankheit/ Gesund- heitsversor- gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig- keit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsgefähr- dungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung Armutsgefähr- dungsquote durch Transfers	Relativer Medi- anwert der Armutsgefähr- dungslücke	Subbereich	Öffentliche Bildungsaus- gaben	
1	DE	DK	IT	PL	MT	IT	DE	CZ	IE	FI	IE	SE	DK
2	NL	FI	GR	DE	AT	FR	FR	FI	FI	IE	FI	BE	BE
3	FR	BE	AT	LU	BE	GR	AT	SI	BE	BE	BE	EE	FI
4	SI	DE	FR	DK	CY	ES	DK	DK	DK	CY	DK	DK	FR
5	AT	NL	FI	FI	DE	NL	BE	SK	SE	CZ	CZ	CY	AT
6	BE	LU	SE	AT	FR	BE	FI	BE	FR	SI	SI	FI	DE
7	SE	SE	DK	SE	CZ	CY	IT	HU	AT	MT	FR	LV	SE
8	ES	HR	PT	FR	IE	FI	NL	IE	LT	NL	CY	MT	NL
9	HR	FR	BE	EE	SI	DE	SE	CY	DE	DK	SE	SI	SI
10	CZ	EE	ES	BE	IT	DK	LU	FR	HU	FR	AT	FR	LU
11	IT	AT	NL	HR	NL	LU	ES	NL	ES	PL	NL	HR	CY
12	FI	ES	DE	LT	FI	AT	SI	AT	SI	LU	DE	LT	PL
13	PT	IT	SI	HU	EE	PT	PL	PL	BG	EE	PL	NL	CZ
14	DK	PT	PL	CZ	DK	SI	GR	SE	LU	SE	SK	PL	IT
15	GR	PL	CZ	RO	LU	HR	HR	DE	NL	AT	LU	AT	MT
16	LU	SK	CY	SI	ES	PL	PT	MT	EE	DE	HU	CZ	ES
17	CY	BG	RO	SK	PL	MT	CY	LU	IT	LT	MT	LU	IE
18	MT	LT	HR	LV	PT	HU	CZ	PT	CY	SK	LT	PT	EE
19	IE	LV	SK	BG	LT	SE	MT	HR	PL	BG	EE	DE	HR
20	SK	CZ	BG	ES	BG	BG	EE	GR	SK	GR	BG	HU	PT
21	LT	SI	LU	GR	HR	IE	LT	LT	CZ	HR	IT	ES	GR
22	HU	GR	LV	PT	LV	SK	SK	IT	LV	LV	ES	SK	SK
23	PL	HU	HU	IE	SE	CZ	HU	EE	MT	PT	HR	GR	LT
24	BG	RO	EE	NL	SK	LT	BG	ES	GR	IT	PT	IT	HU
25	LV	IE	LT	CY	HU	RO	IE	BG	HR	HU	GR	BG	BG
26	EE	CY	MT	IT	GR	LV	LV	RO	RO	ES	LV	RO	LV
27	RO	MT	IE	MT	RO	EE	RO	LV	PT	RO	RO	IE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2021, EU-27, in %

	Beschäftigungsquote 20- bis 64-Jähriger			Formale Kinderbetreuung unter-3-Jähriger
	Insgesamt	Männer	Frauen	1 bis 29 Stunden pro Woche
BE	70,6	74,5	66,8	17,8
BG	73,2	77,3	68,9	1,8
CZ	80,0	87,5	72,1	4,1
DK	79,1	82,5	75,6	8,1
DE	79,6	83,2	75,9	8,1
EE	79,3	81,2	77,5	5,3
IE	74,9	80,0	70,0	8,3
GR	62,6	72,5	52,7	15,8
ES	67,7	73,0	62,4	30,0
FR	73,2	76,4	70,2	20,2
HR	68,2	73,4	62,9	1,0
IT	62,7	72,4	53,2	15,7
CY	75,9	82,2	70,0	7,8
LV	75,3	77,7	72,9	1,7
LT	77,4	78,1	76,7	2,3
LU	74,1	77,7	70,3	20,2
HU	78,8	84,1	73,5	2,8
MT	79,1	86,7	70,3	12,8
NL	81,7	85,7	77,5	66,3
AT	75,6	79,9	71,3	18,4
PL	75,4	82,4	68,4	4,7
PT	75,9	79,0	73,1	1,0
RO	67,1	77,0	56,9	1,7
SI	76,1	79,3	72,6	8,8
SK	74,6	78,9	70,4	n.v.
FI	76,8	77,8	75,8	8,1
SE	80,7	83,3	78,0	16,6
EU-27	73,1	78,5	67,7	15,1

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar.

Übersicht 12: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2021 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Spannweite 2008– 2021
BE	5,72	5,14	5,27	5,39	5,24	5,05	5,16	5,22	5,36	5,55	5,79	6,01	5,57	5,98	0,96
BG	5,52	4,81	3,86	3,81	3,63	3,82	4,13	4,47	4,60	5,24	5,11	5,69	4,97	5,39	2,06
CZ	6,22	5,17	5,13	5,34	5,44	5,49	5,74	6,08	6,34	6,62	6,83	6,90	6,35	6,66	1,77
DK	7,30	5,97	5,81	6,11	5,94	6,07	6,25	6,45	6,59	6,71	6,93	7,12	6,63	7,40	1,59
DE	5,96	5,60	5,85	6,27	6,33	6,36	6,47	6,51	6,65	6,77	6,87	7,00	6,42	6,60	1,40
EE	6,51	3,23	3,36	5,86	5,49	5,58	5,71	6,09	5,62	6,25	6,28	6,83	5,83	6,47	3,61
IE	6,57	4,07	4,36	4,16	4,31	5,07	5,49	6,94	7,16	7,58	8,21	8,66	7,99	10,00	5,93
GR	5,41	4,74	3,73	2,25	1,09	1,00	1,66	1,02	2,05	1,80	2,87	2,93	2,29	3,48	4,41
ES	5,08	2,99	3,23	2,81	2,01	1,98	2,73	3,42	3,73	4,20	4,47	4,81	3,15	4,50	3,10
FR	5,65	5,07	5,19	5,29	5,16	5,12	5,07	5,03	5,14	5,32	5,46	5,69	5,16	5,96	0,93
HR	4,98	4,29	3,28	2,74	2,33	2,17	3,08	3,12	3,33	4,05	4,51	5,11	4,24	5,08	2,94
IT	4,76	4,12	4,08	4,18	3,79	3,26	3,47	3,69	3,93	4,04	4,14	4,28	3,62	4,18	1,49
CY	7,08	6,02	5,86	5,41	4,05	2,88	3,31	4,01	4,81	5,34	5,97	6,25	5,27	5,92	4,20
LV	6,34	2,16	2,67	4,30	4,69	5,17	4,78	5,31	4,98	5,20	5,87	6,11	5,59	5,46	4,18
LT	5,92	3,36	3,18	4,59	5,11	5,23	5,56	5,62	5,99	5,66	6,33	6,77	6,07	6,64	3,59
LU	8,30	7,55	7,70	7,67	7,66	7,53	7,74	7,60	7,62	7,64	7,71	7,84	7,30	8,04	1,00
HU	3,99	3,43	3,44	3,57	3,72	3,98	5,03	5,02	5,62	5,72	6,04	6,24	5,69	6,54	3,11
MT	4,63	4,08	4,44	4,81	5,06	5,58	6,15	6,18	6,55	7,44	7,49	7,72	6,87	7,52	3,64
NL	6,77	6,10	5,91	6,15	5,90	5,58	5,65	5,94	6,14	6,47	6,76	6,91	6,33	7,18	1,60
AT	6,75	6,08	6,30	6,51	6,44	6,27	6,24	6,15	6,24	6,37	6,57	6,67	5,89	6,34	0,86
PL	5,07	4,49	3,91	4,54	4,50	4,42	4,96	5,25	5,37	5,71	5,90	6,08	6,06	6,67	2,76
PT	5,28	4,37	4,34	3,79	2,89	2,98	4,02	4,32	4,64	5,38	5,67	5,71	4,92	5,74	2,85
RO	4,80	4,22	4,31	4,34	4,86	4,43	4,67	4,41	4,48	5,39	5,20	5,59	5,21	5,39	1,37
SI	6,59	5,36	4,96	4,74	4,64	4,34	4,63	4,95	5,16	5,80	6,22	6,50	5,78	6,30	2,25
SK	5,73	4,37	4,30	4,86	4,57	4,33	4,79	5,16	5,41	5,47	5,72	5,92	5,13	5,57	1,61
FI	7,11	5,65	5,80	6,26	6,10	5,69	5,60	5,52	5,71	5,90	6,46	6,62	5,90	6,71	1,58
SE	7,13	6,09	6,50	7,01	6,74	6,80	6,90	7,08	7,17	7,32	7,32	7,25	6,57	6,99	1,23
1. Quartil	5,18	4,10	3,79	4,17	3,92	3,90	4,38	4,44	4,72	5,33	5,56	5,70	5,15	5,51	
2. Quartil	5,92	4,74	4,36	4,81	4,86	5,07	5,07	5,25	5,41	5,71	6,04	6,25	5,78	6,34	
3. Quartil	6,67	5,62	5,81	5,99	5,70	5,58	5,72	6,12	6,29	6,55	6,79	6,90	6,34	6,69	
Spannweite	4,31	5,39	5,04	5,43	6,57	6,53	6,08	6,58	5,58	5,85	5,34	5,73	5,70	6,52	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2021. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2021.

Übersicht 13: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2021 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"**

EU-27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BE	16	11	9	10	10	15	13	15	16	16	18	18	17	16
BG	18	13	20	22	23	21	21	20	22	22	23	21	22	22
CZ	12	10	11	11	9	10	7	9	7	7	7	8	7	9
DK	2	6	7	7	6	5	4	5	5	6	5	5	4	4
DE	13	8	6	4	4	3	3	4	4	5	6	6	6	11
EE	10	25	23	8	8	9	8	8	13	10	12	9	13	13
IE	9	22	14	21	19	14	12	3	3	2	1	1	1	1
GR	19	14	21	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
ES	21	26	25	25	26	26	26	25	25	24	25	25	26	25
FR	17	12	10	12	11	13	14	17	18	21	21	22	20	17
HR	23	18	24	26	25	25	25	26	26	25	24	24	24	24
IT	25	20	18	20	21	22	23	24	24	26	26	26	25	26
CY	5	5	5	9	20	24	24	23	20	20	15	14	18	18
LV	11	27	27	19	15	12	18	13	19	23	17	16	16	21
LT	14	24	26	16	12	11	11	11	10	15	11	10	9	10
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
HU	27	23	22	24	22	20	15	18	12	13	14	15	15	12
MT	26	21	13	14	13	7	6	6	6	3	3	3	3	3
NL	6	2	4	6	7	8	9	10	9	8	8	7	8	5
AT	7	4	3	3	3	4	5	7	8	9	9	11	12	14
PL	22	15	19	17	18	17	16	14	15	14	16	17	10	8
PT	20	17	15	23	24	23	22	22	21	19	20	20	23	19
RO	24	19	16	18	14	16	19	21	23	18	22	23	19	23
SI	8	9	12	15	16	18	20	19	17	12	13	13	14	15
SK	15	16	17	13	17	19	17	16	14	17	19	19	21	20
FI	4	7	8	5	5	6	10	12	11	11	10	12	11	7
SE	3	3	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	5	6

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2021.

Übersicht 14: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2021 im Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"
 – 10 von 13 Indikatoren

EU-27 ohne CY, LT, LU, und MT

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Spannweite 2008– 2021
BE	6,19	6,44	6,21	6,44	6,57	6,52	6,62	6,46	6,47	6,73	7,29	7,72	7,75	7,66	1,6
BG	7,63	7,46	6,99	6,60	6,47	6,06	6,27	6,64	7,00	7,43	7,64	8,04	8,29	8,19	2,2
CZ	6,56	7,06	6,40	6,51	6,37	6,59	6,70	6,71	7,33	8,11	8,55	8,63	8,93	8,77	2,6
DK	9,86	10,00	9,08	8,62	8,56	8,71	8,62	8,89	9,15	9,15	9,57	9,75	9,69	9,96	1,4
DE	6,26	6,95	7,06	7,49	7,71	7,90	8,11	8,32	8,66	8,76	8,96	9,24	9,71	9,65	3,4
EE	8,98	8,35	6,93	6,62	7,18	7,92	7,89	8,45	8,33	8,86	9,48	9,61	9,57	9,68	3,1
IE	7,96	7,20	5,79	5,01	4,49	4,54	4,94	5,41	6,06	6,96	7,79	8,17	8,46	8,57	4,1
GR	4,71	4,87	4,38	3,45	2,09	1,18	1,01	1,14	1,00	1,27	1,83	2,44	3,01	3,41	3,9
ES	5,60	4,81	3,80	3,28	2,67	2,03	1,89	2,23	2,73	3,36	4,05	4,55	4,66	4,82	3,7
FR	6,59	6,59	6,36	6,32	6,36	6,30	5,93	5,96	5,84	5,99	6,41	6,72	6,95	7,90	2,1
HR	5,11	5,80	5,60	4,50	4,31	4,25	4,75	4,39	4,73	6,13	6,57	7,30	7,40	7,48	3,2
IT	4,30	4,18	3,68	3,59	3,20	2,81	2,53	2,68	2,83	3,01	2,90	3,13	3,35	3,53	1,8
LV	9,22	7,78	6,52	6,13	6,39	7,41	7,70	8,08	8,37	8,62	8,73	9,19	9,49	9,31	3,4
HU	5,89	5,74	5,46	5,17	5,39	5,29	5,84	6,13	6,66	7,22	7,71	8,10	8,16	9,44	4,3
NL	7,63	8,12	8,26	7,92	7,80	7,70	7,23	7,07	7,26	7,77	8,34	9,11	9,56	9,87	2,8
AT	8,18	8,65	8,38	8,35	8,60	8,68	8,59	8,47	8,46	8,57	8,83	9,21	9,05	8,64	1,0
PL	6,19	6,19	5,91	5,77	5,56	5,37	5,64	6,23	6,73	7,18	7,85	8,29	8,46	8,82	3,4
PT	5,96	6,19	5,47	5,28	4,90	4,44	4,56	5,10	5,56	6,39	7,16	7,54	7,89	8,19	3,8
RO	6,20	6,97	6,68	6,46	6,44	6,22	6,61	6,38	6,18	6,87	6,64	7,01	7,37	6,21	1,2
SI	7,90	8,34	7,89	7,72	7,25	6,63	6,30	6,60	6,93	7,68	8,34	8,70	8,79	9,02	2,7
SK	5,29	5,58	4,85	4,37	4,25	4,21	4,29	4,75	5,52	5,84	6,00	6,51	6,82	7,76	3,5
FI	8,62	8,61	8,13	8,18	8,32	8,16	8,07	7,75	7,71	7,88	8,38	8,85	8,71	8,98	1,3
SE	9,34	9,02	8,58	8,73	8,84	8,90	8,95	9,00	9,30	9,41	9,77	9,72	9,45	8,94	1,2
1. Quartil	5,92	6,00	5,54	5,09	4,70	4,49	4,84	5,26	5,70	6,26	6,60	7,16	7,38	7,71	
2. Quartil	6,56	6,97	6,40	6,44	6,39	6,30	6,30	6,46	6,73	7,22	7,79	8,17	8,46	8,64	
3. Quartil	8,07	8,23	7,47	7,60	7,48	7,80	7,80	7,91	8,02	8,34	8,64	9,15	9,25	9,17	
Spannweite	5,56	5,82	5,40	5,46	6,75	7,73	7,94	7,86	8,30	8,14	7,94	7,30	6,70	6,55	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 im Bereichsindex 2 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2021. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils niedrigsten (höchsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2021.

Übersicht 15: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2021 im Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" – 10 von 13 Indikatoren**

EU-27 ohne CY, LT, LU, und MT

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BE	16	15	14	12	9	11	10	12	14	16	15	15	16	18
BG	10	9	8	9	10	14	13	10	10	11	14	14	13	14
CZ	12	11	12	10	13	10	9	9	8	7	7	10	8	11
DK	1	1	1	2	3	2	2	2	2	2	2	1	2	1
DE	13	13	7	7	6	6	4	5	3	4	4	4	1	4
EE	4	5	9	8	8	5	6	4	6	3	3	3	3	3
IE	7	10	16	18	18	17	17	17	16	14	12	12	12	13
GR	22	21	21	22	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
ES	19	22	22	23	22	22	22	22	22	21	21	21	21	21
FR	11	14	13	13	14	12	14	16	17	19	19	19	19	16
HR	21	18	17	19	19	19	18	20	20	18	18	17	17	19
IT	23	23	23	21	21	21	21	21	21	22	22	22	22	22
LV	3	8	11	14	12	8	7	6	5	5	6	6	5	6
HU	18	19	19	17	16	16	15	15	13	12	13	13	14	5
NL	9	7	4	5	5	7	8	8	9	9	10	7	4	2
AT	6	3	3	3	2	3	3	3	4	6	5	5	7	12
PL	15	17	15	15	15	15	16	14	12	13	11	11	11	10
PT	17	16	18	16	17	18	19	18	18	17	16	16	15	15
RO	14	12	10	11	11	13	11	13	15	15	17	18	18	20
SI	8	6	6	6	7	9	12	11	11	10	9	9	9	7
SK	20	20	20	20	20	20	20	19	19	20	20	20	20	17
FI	5	4	5	4	4	4	5	7	7	8	8	8	10	8
SE	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	6	9

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Indikatoren 1 bis 10 des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Indexpunkte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2021.

Übersicht 16: **Indexpunkte der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2021, EU-27

	Bildung (ohne IE)		Exklusion (ohne BG)		Kinderbetreuung		Gesundheit (ohne DE)	
	2011 ¹⁾	2021 ²⁾	2011 ³⁾	2021 ⁴⁾	2011	2021 ⁵⁾	2010	2021 ⁶⁾
BE	6,34	8,50	5,88	5,72	4,47	6,19	5,10	5,94
BG	4,18	4,91	n.v.	n.v.	1,72	3,10	3,90	4,50
CZ	7,37	8,45	6,33	8,32	1,17	1,15	4,05	4,40
DK	7,30	7,75	9,04	9,96	10,00	9,14	6,70	6,41
DE	5,82	6,30	5,55	5,02	3,26	2,79	n.v.	n.v.
EE	6,83	7,82	6,07	8,28	2,98	3,75	2,83	4,69
IE	n.v.	n.v.	5,57	3,58	2,77	2,35	6,15	6,69
GR	3,48	6,62	6,16	5,38	2,98	3,83	5,34	5,17
ES	3,42	6,88	6,72	6,27	4,47	5,77	5,22	7,33
FR	5,87	8,13	5,90	6,02	5,18	6,72	5,36	6,05
HR	4,90	6,71	5,05	6,84	2,42	5,04	3,06	2,73
IT	2,24	4,31	1,00	3,06	3,39	3,98	4,24	5,53
CY	6,74	8,14	6,89	7,19	3,46	3,96	4,87	4,20
LV	5,34	7,75	4,68	7,21	2,81	4,69	1,06	2,12
LT	6,98	8,85	7,42	9,35	1,90	3,41	1,36	2,35
LU	7,84	9,71	3,18	5,79	5,33	7,35	5,95	6,29
HU	4,43	5,27	3,54	8,42	1,77	2,40	2,80	4,58
MT	1,00	5,53	2,47	8,41	1,73	2,98	6,96	7,14
NL	6,56	9,39	4,39	4,53	4,18	5,57	6,40	6,37
AT	5,43	7,48	4,17	4,25	1,82	3,09	4,57	4,77
PL	6,64	7,26	2,33	6,16	1,20	2,83	3,77	4,77
PT	1,05	6,68	7,85	8,19	5,26	7,25	2,33	4,51
RO	2,30	3,45	6,67	6,66	1,00	1,92	1,00	2,78
SI	7,55	9,63	7,44	8,31	5,37	6,30	3,39	5,97
SK	6,36	7,43	6,55	8,07	1,26	1,43	2,04	3,18
FI	8,06	8,58	8,59	9,44	3,73	5,66	5,62	6,02
SE	8,37	10,00	8,59	10,00	6,02	6,81	7,52	10,00
1. Quartil	4,25	6,63	4,46	5,74	1,80	2,91	2,88	4,42
2. Quartil	6,11	7,61	5,98	7,01	2,98	3,96	4,40	4,97
3. Quartil	6,94	8,49	6,85	8,32	4,47	5,98	5,56	6,23
Spannweite	7,37	6,55	8,04	6,94	9,00	7,99	6,52	7,88

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS6 2020. ³⁾ Indikator 9: LT 2009. ⁴⁾ Indikator 8: MT 2020, Indikator 9: LV 2020. ⁵⁾ SK 2020. ⁶⁾ Indikatoren 13-17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2020. Indikatoren 18-19: SK 2020. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht 17: **Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2021, EU-27

	Bildung (ohne IE)		Exklusion (ohne BG)		Kinderbetreuung		Gesundheit (ohne DE)	
	2011 ¹⁾	2021 ²⁾	2011 ³⁾	2021 ⁴⁾	2011	2021 ⁵⁾	2010	2021 ⁶⁾
BE	13	7	15	20	7	7	11	11
BG	20	24	n.v.	n.v.	23	18	16	19
CZ	5	8	11	7	26	27	15	20
DK	6	13	1	2	1	1	3	5
DE	15	21	17	22	13	22	n.v.	n.v.
EE	8	11	13	9	14	16	20	16
IE	n.v.	n.v.	16	25	17	24	5	4
GR	21	20	12	21	14	15	9	13
ES	22	17	8	16	7	8	10	2
FR	14	10	14	18	6	5	8	8
HR	18	18	18	14	18	11	19	24
IT	24	25	26	26	12	13	14	12
CY	9	9	7	13	11	14	12	21
LV	17	12	19	12	16	12	25	26
LT	7	5	6	4	19	17	24	25
LU	3	2	23	19	4	2	6	7
HU	19	23	22	5	21	23	21	17
MT	26	22	24	6	22	20	2	3
NL	11	4	20	23	9	10	4	6
AT	16	14	21	24	20	19	13	14
PL	10	16	25	17	25	21	17	15
PT	25	19	4	10	5	3	22	18
RO	23	26	9	15	27	25	26	23
SI	4	3	5	8	3	6	18	10
SK	12	15	10	11	24	26	23	22
FI	2	6	3	3	10	9	7	9
SE	1	1	2	1	2	4	1	1

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS4 2010. ²⁾ Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS6 2020. ³⁾ Indikator 9: LT 2009. ⁴⁾ Indikator 8: MT 2020, Indikator 9: LV 2020. ⁵⁾ SK 2020. ⁶⁾ Indikatoren 13-17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2020. Indikatoren 18-19: SK 2020. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht 18: **Indexpunkte der Subbereiche des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2021, EU-27

	Einkommen/Lohn		Einkommensverteilung		Working Poor		Gender Pay Gap (ohne GR)	
	2011	2021	2011	2021 ¹⁾	2011	2021 ²⁾	2010 ³⁾	2021 ⁴⁾
BE	8,02	8,06	7,51	7,89	9,30	8,21	6,86	8,30
BG	1,00	2,95	4,83	4,76	5,32	4,82	5,61	5,94
CZ	3,51	4,33	6,20	6,25	7,39	8,07	2,54	5,03
DK	6,68	7,52	8,38	7,96	8,29	8,30	4,57	5,29
DE	5,72	6,50	6,27	5,57	5,46	5,41	2,60	4,17
EE	2,61	4,61	4,55	5,66	5,13	4,73	1,00	3,23
IE	6,03	7,16	5,69	3,60	6,46	7,02	5,78	6,69
GR	4,18	3,15	4,27	3,91	5,62	4,67	n.v.	n.v.
ES	5,41	5,23	3,88	4,02	5,65	5,09	4,17	7,02
FR	6,64	6,84	7,25	7,40	8,20	7,98	4,80	4,89
HR	4,36	4,30	6,89	8,76	5,98	7,04	8,07	6,30
IT	5,73	5,51	2,96	3,02	6,00	6,45	8,07	8,30
CY	4,45	4,26	10,00	7,88	5,53	6,08	4,67	6,76
LV	1,84	4,12	2,83	4,36	3,98	4,54	5,32	5,16
LT	2,37	5,20	3,11	4,46	4,01	5,51	6,17	6,01
LU	8,95	10,00	8,40	7,05	6,25	5,32	7,35	10,00
HU	3,25	2,98	7,09	6,28	6,42	7,31	4,04	4,27
MT	4,06	5,39	9,87	7,30	6,77	6,72	7,41	6,50
NL	6,57	6,81	6,71	7,43	7,03	6,97	3,78	5,52
AT	6,54	6,93	5,66	6,08	6,70	6,78	2,24	3,78
PL	3,24	3,99	6,32	7,23	3,98	5,11	8,13	8,46
PT	3,49	3,88	6,78	6,23	5,61	7,34	5,71	6,04
RO	2,19	3,87	2,87	1,00	1,00	3,16	6,79	8,76
SI	4,87	5,95	8,49	8,84	6,89	7,33	8,85	8,69
SK	2,53	3,47	4,76	6,65	6,47	7,35	3,36	4,50
FI	5,96	6,04	7,75	7,74	9,49	10,00	3,68	4,53
SE	5,95	6,17	5,48	5,45	8,83	8,95	4,83	6,27
1. Quartil	3,25	4,06	4,66	4,61	5,49	5,21	3,85	4,93
2. Quartil	4,45	5,23	6,27	6,25	6,25	6,78	5,07	6,02
3. Quartil	5,99	6,66	7,38	7,41	6,96	7,34	6,84	6,96
Spannweite	7,95	7,05	7,17	7,84	8,49	6,84	7,85	6,77

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. Subbereich Einkommen/Lohn: 2021 entspricht den Bruttolöhnen/-gehältern je Arbeitnehmer:in bzw. den Arbeitnehmer:innenentgelten je Arbeitnehmer:in, jeweils in Kaufkraftstandards. Für 2011 wurde das mit Kaufkraftstandards bereinigte Realeinkommen 2021 mit der Entwicklung der realen Bruttolöhne/-gehälter je Arbeitnehmer:in bzw. den realen Arbeitnehmer:innenentgelten je Arbeitnehmer:in (gemäß harmonisiertem Verbraucherpreisindex, HVPI) rückgerechnet (siehe Übersicht 25). – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 4: SK 2020. ²⁾ Indikator 7: SK 2020. ³⁾ HR 2010. ⁴⁾ IE 2020. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht 19: **Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2021, EU-27

	Einkommen/Lohn		Einkommensverteilung		Working Poor		Gender Pay Gap (ohne GR)	
	2011	2021	2011	2021 ¹⁾	2011	2021 ²⁾	2010 ³⁾	2021 ⁴⁾
BE	2	2	7	4	2	4	7	5
BG	27	27	19	20	22	23	12	15
CZ	18	17	15	14	6	5	24	19
DK	3	3	5	3	4	3	17	17
DE	11	8	14	18	21	19	23	24
EE	22	16	21	17	23	24	26	26
IE	7	4	16	25	12	12	10	9
GR	16	25	22	24	18	25	n.v.	n.v.
ES	12	14	23	23	17	22	18	7
FR	4	6	8	8	5	6	15	20
HR	15	18	10	2	16	11	3	11
IT	10	12	25	26	15	16	3	5
CY	14	19	1	5	20	17	16	8
LV	26	20	27	22	26	26	13	18
LT	24	15	24	21	24	18	9	14
LU	1	1	4	11	14	20	6	1
HU	20	26	9	13	13	10	19	23
MT	17	13	2	9	9	15	5	10
NL	5	7	12	7	7	13	20	16
AT	6	5	17	16	10	14	25	25
PL	21	21	13	10	25	21	2	4
PT	19	22	11	15	19	8	11	13
RO	25	23	26	27	27	27	8	2
SI	13	11	3	1	8	9	1	3
SK	23	24	20	12	11	7	22	22
FI	8	10	6	6	1	1	21	21
SE	9	9	18	19	3	2	14	12

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. Subbereich Einkommen/Lohn: 2021 entspricht den Bruttolöhnen/-gehältern je Arbeitnehmer:in bzw. den Arbeitnehmer:innenentgelten je Arbeitnehmer:in, jeweils in Kaufkraftstandards. Für 2011 wurde das mit Kaufkraftstandards bereinigte Realeinkommen 2021 mit der Entwicklung der realen Bruttolöhne/-gehälter je Arbeitnehmer:in bzw. den realen Arbeitnehmer:innenentgelten je Arbeitnehmer:in (gemäß harmonisiertem Verbraucherpreisindex, HVPI) rückgerechnet (siehe Übersicht 25). – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 4: SK 2020. ²⁾ Indikator 7: SK 2020. ³⁾ HR 2010. ⁴⁾ IE 2020. – n.v. ... Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht 20: **Indexpunkte der Subbereiche des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2020 bzw. 2021, EU-27

	Sozialschutzleistungen		Armutsgefährdung		Bildungsausgaben	
	2011	2020	2011	2021 ¹⁾	2011	2020
BE	7,68	8,87	7,22	8,77	8,15	9,08
BG	1,63	2,67	2,43	4,01	1,69	3,08
CZ	2,87	4,57	7,76	7,96	4,46	5,62
DK	10,00	9,39	8,35	8,21	9,54	8,62
DE	7,39	9,88	5,99	6,17	3,77	4,69
EE	1,41	3,34	4,49	5,04	7,92	9,08
IE	4,73	2,08	9,96	10,00	6,08	1,00
GR	5,19	5,82	2,74	3,46	4,23	4,23
ES	4,63	6,37	4,00	3,41	4,00	4,46
FR	7,88	9,73	7,37	7,30	6,54	6,54
HR	4,01	5,41	3,94	3,50	4,46	6,31
IT	5,32	8,03	3,32	3,93	3,31	3,77
CY	3,48	4,88	6,46	7,20	8,38	7,46
LV	1,00	1,95	3,34	3,03	7,69	7,46
LT	1,94	3,10	4,40	5,24	6,77	5,85
LU	5,44	6,43	8,29	5,75	5,38	5,38
HU	4,10	2,74	8,07	5,61	5,38	4,69
MT	2,63	4,43	6,25	5,52	6,77	7,46
NL	7,00	7,66	8,12	6,66	6,54	5,85
AT	7,28	9,58	7,35	6,60	5,38	5,62
PL	2,67	5,82	4,95	6,25	6,31	5,85
PT	4,39	5,44	4,81	3,51	7,92	5,38
RO	1,40	1,84	2,46	1,00	2,85	2,38
SI	5,08	5,86	7,00	7,63	8,62	7,23
SK	2,19	3,07	5,80	6,05	3,77	4,46
FI	7,48	8,38	8,64	9,55	8,62	7,46
SE	6,71	6,62	7,34	6,83	8,38	10,00
1. Quartil	2,65	3,22	4,20	3,97	4,35	4,58
2. Quartil	4,63	5,82	6,25	6,05	6,31	5,85
3. Quartil	6,86	7,85	7,56	7,25	7,92	7,46
Spannweite	9,00	8,05	7,53	9,00	7,85	9,00

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 8: HU, SK 2020. Indikator 9: SK 2020.

Übersicht 21: **Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat", Gegenüberstellung zweier Jahre**

2011 und 2020 bzw. 2021, EU-27

	Sozialschutzleistungen		Armutsgefährdung		Bildungsausgaben	
	2011	2020	2011	2021 ¹⁾	2011	2020
BE	3	5	11	3	6	2
BG	24	24	27	20	27	25
CZ	19	18	7	5	19	15
DK	1	4	3	4	1	4
DE	5	1	15	13	23	19
EE	25	20	19	19	7	2
IE	13	25	1	1	15	27
GR	11	13	25	24	21	23
ES	14	11	21	25	22	21
FR	2	2	8	7	12	10
HR	17	16	22	23	19	11
IT	10	7	24	21	25	24
CY	18	17	13	8	4	5
LV	27	26	23	26	9	5
LT	23	21	20	18	10	12
LU	9	10	4	15	16	17
HU	16	23	6	16	16	19
MT	21	19	14	17	10	5
NL	7	8	5	10	12	12
AT	6	3	9	11	16	15
PL	20	14	17	12	14	12
PT	15	15	18	22	7	17
RO	26	27	26	27	26	26
SI	12	12	12	6	2	9
SK	22	22	16	14	23	21
FI	4	6	2	2	2	5
SE	8	9	10	9	4	1

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – ¹⁾ Indikator 8: HU, SK 2020. Indikator 9: SK 2020.

Übersicht 22: Kurzarbeitsprogramme und ihre Zuordnung zu den Interventionsmaßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik

2019 und 2020

Bezeichnung des Kurzarbeitsprogramms ¹⁾		Kategorie ²⁾	2019 ³⁾	2020	
Englische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung	Ausgaben in Mio. €			
BE	Temporary unemployment for economic reasons (FED)	Vorübergehende Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen (FED)	8.2	372,7	4.189,7
BG	COVID-19 - Employment scheme for preserving jobs in the most affected sectors	COVID-19 - Beschäftigungsprogramm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in den am stärksten betroffenen Sektoren	4.2	n.v.	331,7
CZ	Targeted Programme Antivirus	Gezieltes Programm Antivirus	8.2	n.v.	899,1
DK	Division of Labour (temporary)	Arbeitsteilung (vorübergehend)	8.2	n.v.	41,9
DE	Short-time working allowance - Short-time working allowance caused by conjuncture	Kurzarbeitsgeld – Kurzarbeitsgeld aus konjunkturellen Gründen	8.2	157,1	12.576,4
EE	Temporary subsidy	Befristete Subvention	8.2	n.v.	255,9
IE	a) STW support scheme (TWSS) b) Employment Wage Subsidy (EWSS)	a) STW-Unterstützungsprogramm (TWSS) b) Lohnkostenzuschuss für Beschäftigung (EWSS)	4.2	n.v.	4.080,9
GR	a) Partial unemployment benefit b) Benefit due to temporary lay-off (availability)	a) Teilweise Arbeitslosenunterstützung b) Leistung bei vorübergehendem Arbeitsausfall (Verfügbarkeit)	8.2	1,9	1,2
ES	Partial unemployment benefit	Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	108,2	15.198,8
FR	Partial unemployment benefit (AP)	Teilweise Arbeitslosenunterstützung (AP)	8.2	101,0	24.124,4
HR	Job preservation support due to COVID-19	Unterstützung zur Erhaltung des Arbeitsplatzes aufgrund von COVID-19	8.2	n.v.	1.001,8
IT	a) Ordinary Wage Compensation Fund b) Extraordinary Wage Compensation Fund	a) Ordentlicher Lohnausgleichsfonds b) Außerordentlicher Lohnausgleichsfonds	8.2	1.417,6	8.420,0
CY	a) Special scheme for partial suspension of hotel units and tourist accommodation b) Special scheme to support businesses of tourism sector that have partially suspended operations c) Special scheme to support businesses of tourism sector that have fully suspended operations d) Special scheme for businesses exercising certain economic activities e) Special scheme for total suspension of hotel units and tourist accommodation	a) Sonderregelung für die teilweise Aussetzung von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben b) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb teilweise eingestellt haben c) Sonderregelung zur Unterstützung von Unternehmen des Tourismussektors, die ihren Betrieb vollständig eingestellt haben d) Sonderregelung für Unternehmen, die bestimmte Wirtschaftstätigkeiten ausüben e) Sonderregelung für die vollständige Einstellung des Betriebs von Hotelanlagen und Beherbergungsbetrieben	8.2	n.v.	143,6
LV	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
LT	a) Subsidies for wages after downtime b) Subsidies for downtime	a) Zuschüsse für Löhne nach Stillstand b) Zuschüsse für Ausfallzeiten	a) 4.2 b) 8.2	n.v.	a) 545,9 b) 183,0
LU	Partial unemployment benefit	Teilweise Arbeitslosenunterstützung	8.2	7,8	973,5
HU	Job Protection Wage Support Programme - Kurzarbeit	Arbeitsplatzschutz Lohnzuschussprogramm – Kurzarbeit	8.2	n.v.	93,3
MT	COVID Wage Supplement	COVID-Lohnzuschlag	8.2	n.v.	340,9
NL	NOW - Temporary emergency job retention measure	NOW – Befristete Nothilfe zur Erhaltung des Arbeitsplatzes-Maßnahme	4.2	n.v.	13.184,0
AT	Short-time working allowance	Kurzarbeitsgeld	8.2	2,2	5.489,2

Bezeichnung des Kurzarbeitsprogramms ¹⁾		Kategorie ²⁾	2019 ³⁾	2020
Englische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung	Ausgaben in Mio. €		
PL	a) Co-financing of wages in case of decrease in turnover due to COVID-19 b) Co-financing of wages for employees who were not on downtime during COVID-19 c) Co-financing of wages for listed industries during COVID-19 d) Exemption from the obligation to pay social contributions e) Co-financing of wages during economic downtime or reduction of working time due to COVID-19	a) Kofinanzierung des Lohns bei Umsatzrückgang aufgrund von COVID-19 b) Kofinanzierung des Lohns für Arbeitnehmer:innen, die während COVID-19 keine Ausfallzeiten hatten c) Kofinanzierung der Löhne für börsennotierte Unternehmen während COVID-19 d) Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung von Sozialbeiträgen e) Kofinanzierung der Löhne während des wirtschaftlichen Stillstands oder der Arbeitszeitverkürzung aufgrund von COVID-19	a-d) 4.2 e) 8.2	n.v. a-d) 1.531,1 e) 1.531,1
PT	a) Short-time working or temporary suspension of employment b) Support for the maintenance of contracts/jobs (simplified lay-off)	a) Kurzarbeit oder vorübergehende Aussetzung der Beschäftigung b) Unterstützung für die Aufrechterhaltung von Verträgen/Arbeitsplätzen (vereinfachte Entlassung)	8.2	a) 4,0 b) n.v. 837,5
RO	Temporary suspension of employment	Vorübergehende Aussetzung der Beschäftigung	8.2	0,0 0,0
SI	Temporary lay-off scheme	Vorübergehende Entlassungsregelung	8.2	n.v. 403,6
SK	First aid (§54 e)	Erste Hilfe (§54 e)	4.2	n.v. 772,5
FI	Earnings-related unemployment allowance for partially unemployed	Einkommensabhängiges Arbeitslosengeld für Teilarbeitslose	8.2	10,10 92,3
SE	Short-time work allowance	Kurzarbeitsgeld	8.2	n.v. 2.980,9

Q: European Commission, Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion (2021, 2023), European Trade Union Confederation (ETUC) (2020), WIFO. – ¹⁾ a), b), (...): Meist nacheinander eingeführte Programme, die entweder parallel existiert oder sich abgelöst haben. ²⁾ 4.2 ... keine Bezeichnung vorhanden, 8.2 ... "Partial unemployment benefits". ³⁾ n.v. ... Programm existierte 2019 nicht.

Übersicht 23: Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2020

In Mio. € und in % des BIP

	Ausgaben für aAMP nach Kategorie in Mio. €			BIP in Mio. €	Ausgaben für aAMP in % des BIP
	2 bis 7	8.2: Kurzarbeit	Insgesamt		
BE	2.642,5	4.189,7	6.832,2	459.826,3	1,48583
BG	421,5	n.v.	421,5	61.638,9	0,68383
CZ	374,6	899,1	1.273,7	215.805,4	0,59020
DK	4.039,5	41,9	4.081,4	311.759,7	1,30913
DE	9.437,9	12.576,4	22.014,3	3.405.430,0	0,64645
EE	111,2	255,9	367,1	27.465,0	1,33663
IE	4.964,7	n.v.	4.964,7	372.836,4	1,33160
GR	310,3	n.v.	310,3	165.405,9	0,18763
ES	11.610,9	15.198,8	26.809,7	1.117.989,0	2,39803
FR	11.739,0	24.124,4	35.863,4	2.310.469,0	1,55221
HR	163,6	1.001,8	1.165,4	50.424,9	2,31125
IT	3.657,2	8.420,0	12.077,2	1.661.019,9	0,72710
CY	9,6	143,6	153,2	21.894,9	0,69992
LV	28,8	n.v.	28,8	30.294,0	0,09523
LT	628,5	183,0	811,5	49.769,6	1,63058
LU	398,7	973,5	1.372,2	64.781,0	2,11824
HU	728,2	93,3	821,5	137.826,5	0,59602
MT	7,9	340,9	348,8	13.173,0	2,64779
NL	16.390,7	n.v.	16.390,7	796.530,0	2,05776
AT	2.127,3	5.489,2	7.616,5	381.042,5	1,99886
PL	3.757,9	1.531,1	5.289,0	526.147,2	1,00523
PT	893,5	837,5	1.731,0	200.518,9	0,86324
RO	75,1	n.v.	75,1	220.486,6	0,03405
SI	63,5	403,6	467,1	47.020,6	0,99331
SK	1.044,0	n.v.	1.044,0	93.413,8	1,11756
FI	1.672,3	92,3	1.764,6	238.038,0	0,74132
SE	3.319,3	2.980,9	6.300,2	480.556,4	1,31103

Q: AMP-Datenbank, Eurostat, European Commission, Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion (2023), WIFO-Berechnungen. – aAMP: Aktive Arbeitsmarktpolitik. n.v. ... Das Land hatte in diesem Jahr keine Ausgaben in dieser Kategorie.

Übersicht 24: Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik 2019

In Mio. € und in % des BIP

	Ausgaben für aAMP nach Kategorie in Mio. €			BIP in Mio. €	Ausgaben für aAMP in % des BIP
	2 bis 7	8.2: Kurzarbeit	Insgesamt		
BE	2.781,5	372,7	3.154,25	478.645,0	0,65899
BG	100,0	n.v.	100,018	61.558,5	0,16248
CZ	365,5	n.v.	365,50	225.613,5	0,16200
DK	4.252,1	n.v.	4.252,11	309.526,4	1,37375
DE	8.878,1	157,1	9.035,22	3.473.260,0	0,26014
EE	103,8	n.v.	103,811	27.764,7	0,37390
IE	942,3	n.v.	942,32	356.704,6	0,26417
GR	656,1	1,9	657,989	183.351,2	0,35887
ES	7.018,1	108,2	7.126,28	1.245.513,0	0,57216
FR	11.679,9	101,1	11.781,05	2.437.635,0	0,48330
HR	209,0	n.v.	209,01	55.644,4	0,37562
IT	3.669,9	1.417,6	5.087,55	1.796.648,5	0,28317
CY	6,9	n.v.	6,948	23.176,2	0,02998
LV	29,7	n.v.	29,702	30.678,6	0,09682
LT	80,6	n.v.	80,635	48.908,2	0,16487
LU	359,3	7,8	367,10	62.373,6	0,58855
HU	756,1	n.v.	756,133	146.526,1	0,51604
MT	11,1	n.v.	11,068	14.186,4	0,07802
NL	3.122,4	n.v.	3.122,45	813.055,0	0,38404
AT	2.087,2	2,2	2.089,41	397.169,5	0,52608
PL	1.350,9	n.v.	1.350,92	532.504,7	0,25369
PT	629,5	4,0	633,54	214.374,6	0,29553
RO	48,1	n.v.	48,054	224.178,6	0,02144
SI	63,5	n.v.	63,511	48.533,1	0,13086
SK	177,8	n.v.	177,78	94.437,5	0,18825
FI	1.841,9	10,1	1.851,98	239.858,0	0,77211
SE	3.626,2	n.v.	3.626,19	476.869,5	0,76042

Q: AMP-Datenbank, Eurostat, European Commission, Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion (2021), WIFO-Berechnungen. – aAMP: Aktive Arbeitsmarktpolitik. n.v. ... Das Land hatte in diesem Jahr keine Ausgaben in dieser Kategorie.

Übersicht 25: **Entwicklung der realen Einkommensindikatoren**
2011 und 2021, Einkommensbasis 2021 in KKS

	Nominale Entlohnung		Arbeitnehmer:innenentgelte	
	Je Arbeitnehmer:in in KKS 2021			
	2011 ¹⁾	2021	2011 ¹⁾	2021
BE	39.830	39.575	52.280	53.096
BG	9.497	18.565	11.169	21.767
CZ	19.780	23.543	26.587	31.151
DK	37.216	41.308	40.493	44.942
DE	30.896	34.386	37.615	42.007
EE	15.941	24.704	21.261	32.824
IE	32.458	37.811	39.148	45.189
GR	23.049	18.533	30.097	24.051
ES	28.144	27.643	37.542	36.138
FR	33.830	34.353	44.246	45.851
HR	25.712	25.189	28.770	28.757
IT	29.144	28.162	39.915	38.607
CY	24.680	24.053	31.001	29.677
LV	13.127	23.637	16.045	28.689
LT	18.377	30.777	15.565	31.911
LU	47.339	51.942	53.481	59.534
HU	20.970	18.947	22.203	21.651
MT	24.925	31.133	26.400	33.619
NL	33.723	35.022	43.590	44.760
AT	34.741	36.527	42.033	44.239
PL	19.878	23.343	23.476	27.578
PT	20.139	21.874	25.965	28.127
RO	16.827	24.087	15.394	25.295
SI	27.536	32.617	32.195	38.063
SK	15.417	19.734	21.035	26.149
FI	32.533	32.524	38.251	39.131
SE	31.822	33.103	38.985	39.921

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – KKS: Kaufkraftstandards. – ¹⁾ Mit Kaufkraftstandards bereinigtes Realeinkommen je Arbeitnehmer:in 2021, rückgerechnet mit der Entwicklung der realen Bruttolöhne/-gehälter je Arbeitnehmer:in bzw. den realen Arbeitnehmer:innenentgelten je Arbeitnehmer:in (gemäß harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI)).